

HERZ LAND

SPIELZEIT 23/24



**THEATER
ÜBERHAUSEN**





PREMIEREN



SCHAUET – HERZLAND

NOCH MEHR SONGS FÜR
OBERHAUSEN UND EINE
URAUFFÜHRUNG VON
NOAH HAIDLE

PREMIERE 02.09.2023 UA

REGIE KATHRIN MÄDLER
UND MATTHIAS FLAKE

SCHAUSPIEL S. 12



DIE BRÜCKE VON MOSTAR

PREMIERE 15.09.2023 DSE

AUTOR:IN IGOR MEMIC

REGIE ANNE BADER

SCHAUSPIEL S. 14



AND NOW HANAU

PREMIERE 21.09.2023 UA

AUTOR:IN TUĞSAL MOĞUL

REGIE TUĞSAL MOĞUL

SCHAUSPIEL S. 16



ZEIT FÜR FREUDE

PREMIERE 13.10.2023 DSE

AUTOR:IN ARNE LYGRE

REGIE KATHRIN MÄDLER

SCHAUSPIEL S. 18



NO SHAME IN HOPE

EINE JOGGINGHOSE IST
JA KEIN SCHICKSAL

PREMIERE 26.10.2023 UA

AUTOR:IN SVEALENA KUTSCHKE

REGIE MAGDALENA SCHÖNFELD

SCHAUSPIEL S. 20



DER SATANARCHÄOLÜ-
GENIALKOHÖLLISCHE

WUNSCH- PUNSCH

PREMIERE 18.11.2023

AUTOR:IN MICHAEL ENDE

REGIE INGRID GÜNDISCH

JUNGES THEATER S. 22



ZWEI HALBE LEBEN

DIE REISE MEINER MUTTER
AUF DIE ANDERE SEITE
DER MAUER

PREMIERE 30.11.2023 UA

AUTOR:IN GERBURG JAHNKE

REGIE GERBURG JAHNKE

SCHAUSPIEL S. 24



SERENADE FÜR NADJA

NACH DEM ROMAN VON
ZÜLFÜ LIVANELI

PREMIERE 12.01.2024 UA

AUTOR:IN ZÜLFÜ LIVANELI

REGIE EBRU TARTICI BORCHERS

SCHAUSPIEL S. 26

8+



DAS LEBEN IST EIN WUNSCH- KONZERT

PREMIERE 13.01.2024	
---------------------	--

AUTOR:IN ESTHER BECKER	
------------------------	--

REGIE ANNE VERENA FREYBOTT	
-------------------------------	--

JUNGES THEATER	S. 28
----------------	-------



THE LEGEND OF GEORGIA MCBRIDE

PREMIERE 23.02.2024	
---------------------	--

AUTOR:IN MATTHEW LOPEZ	
------------------------	--

REGIE CILLI DREXEL	
--------------------	--

SCHAUSPIEL	S. 38
------------	-------

12+



BAMBAMBAMBI

KEINE
HELDENGESCHICHTE
– ABER MIT MUSIK

PREMIERE 15.03.2024	UA
---------------------	----

AUTOR:IN NACH FELIX SALTEN	
-------------------------------	--

REGIE ANSELM DALFERTH	
-----------------------	--

JUNGES THEATER/ SCHAUSPIEL	S. 32
-------------------------------	-------



SAUER

EIN STÜCK ÜBER EINE
FAMILIE; MIT FÜNF FIGUREN
UND EINEM GLAS

PREMIERE 11.04.2024	UA
---------------------	----

AUTOR:IN ASJA KRSMANOVIĆ	
--------------------------	--

REGIE NIKO ELEFThERIADIS	
--------------------------	--

SCHAUSPIEL	S. 34
------------	-------

14+



MUI/VERSUM

EINE URBAN DANCE
STÜCKENTWICKLUNG

PREMIERE 03.05.2024	UA
---------------------	----

REGIE UND CHOREOGRAPHIE KAMA FRANKL-GROSS UND KWAME OSEI KWAME OSEI	
---	--

OPEN HOUSE/ URBAN ARTS	S. 36
---------------------------	-------



ICH ZITTERE (1 & 2)

EINE ART CABARET

PREMIERE 24.05.2024	DEA
---------------------	-----

AUTOR:IN JOËL POMMERAT	
------------------------	--

REGIE WOLFGANG MENARDI	
------------------------	--

SCHAUSPIEL	S. 38
------------	-------

SPIELEN
SIE
MIT!

DER REVISOR KOMMT NACH O.

PREMIERE 08.06.2024	
---------------------	--

AUTOR:IN NACH NIKOLAI GOGOL	
--------------------------------	--

REGIE ANNE VERENA FREYBOTT	
-------------------------------	--

OPEN HAUS	S. 40
-----------	-------



URBAN ARTS

AM THEATER OBERHAUSEN
AB SEITE 69

UA
DEA
DSE

URAUFFÜHRUNG
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

HOFFNUNGSVOLLE NEUVERORTUNG

Liebe Freundinnen und Freunde
des Theaters Oberhausen,

Mit „Guter Hoffnung“ hat sich unser Theater unter der neuen Intendantin in der vergangenen Spielzeit aufgemacht, das Publikum mit aufregender, poetischer, unterhaltsamer und zum Nachdenken anregender Bühnenkunst mitzureißen. Und weil das Kathrin Mädler und ihrem Team aus neuen und bekannten Gesichtern so gut gelungen ist, bin ich voller Hoffnung, dass die Reise Richtung Herzland uns genauso berühren wird.

Auch der Spielplan für die HERZLAND-Spielzeit ist gespickt mit Uraufführungen, Deutschen oder Deutschsprachigen Erstaufführungen: Im Theater Oberhausen können Sie also sehen, was bisher noch gar nicht – oder zumindest in dieser Republik noch nicht – zu sehen war. So Theater zu machen braucht Mut; dass es sich lohnt, sich ein Herz zu fassen, sich auf Neues einzulassen und auch tiefer zu schürfen, haben sowohl das Theater-Team als auch Sie, das Oberhausener Publikum, in der vergangenen Spielzeit im Haus am Will-Quadflieg-Platz erfahren dürfen.

Auch wenn wir mit der Corona-Pandemie eine der Stapel-Krisen hinter uns gelassen haben, sind der Krieg in der Ukraine und seine Folgen alltäglich in unserem Bewusstsein. Dass das Theater Oberhausen seinen künstlerischen Blick auch auf Osteuropa richtet, wird unseren Horizont erweitern. Sich mit Sichtweisen zu befassen, die einem selbst fremd sind, oder sie

in einer Gesellschaft sichtbar zu machen, in der ihnen bislang nicht viel Platz eingeräumt worden ist, schult unsere Offenheit und Toleranz. Beides – der weitere Horizont, die tiefere Toleranz – hat der Demokratie und dem Streben nach Frieden noch nie geschadet.

Intendantin Mädler und ihrem ganzen Team danke ich für den großen Einsatz beim hoffnungsvollen Neuverorten des Theaters Oberhausen in unserer Stadt. Und ich freue mich auf spannende Begegnungen künstlerischer und menschlicher Art auf dem Weg in und durch das Herzland – mit Gefühl und Worten, Witz, Musik und Tanz. Ich würde mich freuen, auch Ihnen auf dieser Theater-Reise zu begegnen.

Herzlichst,
Ihr
Daniel Schranz
Oberbürgermeister

LEBENDIGER MITTELPUNKT IN UNSERER STADT

Liebe Theaterbegeisterte,

Mit ihrer ersten Spielzeit haben sich Kathrin Mädler und ihr gesamtes Team in die Herzen des Oberhausener Theaterpublikums gespielt. Es ist also nicht ganz verwunderlich, dass mit HERZLAND ein Motto für die neue Spielzeit 2023/24 gewählt wurde, das diesem Gefühl Rechnung trägt. Doch auch die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine steigern die Sehnsucht nach Geborgenheit und Liebe statt Einsamkeit und grenzenloser Gewalt. Welcher Ort ist besser in der Lage als das Theater, uns Nähe, Emotion, Schmerz, Freude und Wärme spüren zu lassen? Wo kann man besser die großen Gefühle hautnah erleben und sich mit dem menschlichen Dasein auseinandersetzen? Das Theater Oberhausen ist ein lebendiger Mittelpunkt in unserer Stadt, der unser Herz trifft, künstlerische Impulse setzt und gesellschaftliche Debatten anfacht.

Mit dem Programm der neuen Spielzeit setzt das Theater Oberhausen die großen Linien der ersten Spielzeit fort. Südosteuropäische Dramatik, die Auseinandersetzung mit Krieg, Demokratie, Rassismus, Lebenssituationen in unserer Gesellschaft und große menschliche Gefühle finden ihren Weg auf die Bühne und werden sicherlich Jung und Alt, Groß und Klein begeistern.

Gleichzeitig bleibt sich das Theater mit einer bewussten und herzlichen Verankerung in die Stadtgesellschaft, mit der Nähe zum Publikum

auch in der nächsten Spielzeit treu. Das Open Haus wird sich auch weiter - unter anderem mit Stadtbotschafter:innen - mit Oberhausen verbinden. Und es kommt „durch“ Michael Ende zu einer wunderbaren Kooperation mit der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen. Der allseits begeistert aufgenommene neue Schwerpunkt des Urban Dance wird weiter ausgebaut und fest am Haus verankert.

All das sollte unser Herz erwärmen und es voller Vorfreude auf die nächste Spielzeit höher schlagen lassen. Ich jedenfalls freue mich auf das Programm und darauf, Sie in unserem Herzland – dem Theater Oberhausen – auch in der nächsten Spielzeit begrüßen zu können.

Apostolos Tsalastras

1. Beigeordneter,
Stadtkämmerer und
Beigeordneter für Kultur

HERZLAND

Liebes Publikum,
 liebe Oberhausener:innen,
 liebe Theaterbegeisterte,

Die Reise ins Herzland ist eine Reise zum Eigentlichen. Aber was ist das Eigentliche? Worum geht es uns – im Leben, in unserer Welt, in der Gesellschaft, der Familie, in Oberhausen, in unserem Land, in Europa?

Die Karte des Herzlandes ist nicht nur mit dem Verstand zu zeichnen. Sie zu beschreiben braucht Mut, Wärme und Empathie. Es braucht Kampfgeist – auch wenn es eben nicht darum geht, Gebiete zu erobern und Grenzen zu ziehen, sondern diese zu überschreiten, Offenheit auszuhalten und das wirklich Wichtige zu verteidigen.

Theater ist für uns Herzland. Ein Ort, an dem wir zusammen sind. Ein Ort, an dem wir uns Geschichten erzählen. Ein Ort, an den wir einladen, um etwas zu erleben. Ein Ort, an dem wir uns verständigen oder streiten. Oder einfach nur still sind und zuschauen. Zuhören. Das Theater Oberhausen möchte ein pulsierender Ort sein in unserer Stadt. Ein leuchtendes Herz, das uns (mit) am Leben erhält.

**UND MEIN HERZ. 3 KILO REINE MUSKELMASSE,
 DA KANN WIRKLICH NICHTS MEHR SCHIEF GEHEN.**

NO SHAME IN HOPE

In dieser Spielzeit möchte wir Sie einladen, mit uns ins Herzland zu reisen. Ein Land, dessen Karte wir immer wieder neu zeichnen müssen, auch wenn sie offen vor uns liegt: Trotz all dem, was gerade nebulös und krisenhaft und unheimlich wirkt, ist der Weg ins Herzland klar. Er führt da entlang, wo die Kraft des Erzählens ist,

die Wärme und die Dringlichkeit. Er ist da, wo Dinge Sinn machen. Und er führt entlang der richtigen Fragen. Die Reise ins Herzland kann auch eine in das Herz der Finsternis sein, der wir uns stellen.

**IM ALLERLETZTEN AUGENBLICK
 DIESES ABENDS, MEINE DAMEN UND HERREN,
 STERBE ICH
 VOR IHNEN,
 VOR IHREN AUGEN.**

ICH ZITTERE (1 und 2)

Im Herzland finden die entscheidenden Momente statt, die wir sonst leicht verpassen, weil sie so flüchtig sind. Aber auch Momente des Schmerzes und Momente am Abgrund, der sich plötzlich auftut. Das Wissen um die Sterblichkeit, das uns in den letzten Jahren so eindrücklich vor Augen geführt wurde, lässt uns im Theater Geschichten erzählen, um zu überleben: Das Theater ist ein heiterer Ort, denn am Schluss stirbt der Conférencier in *Ich zittere (1 und 2)* von Joël Pommerat eben nicht. Er geht in die Garderobe und hat den Tod wieder einmal besiegt. Und das Publikum mit ihm. Gemeinsam wollen wir Geschichten vom Leben hören. Geschichten, die nicht nur Narrative sind, sondern große magische Theatergeschichten, die uns ein Zuhause geben in der Unübersichtlichkeit. Das Theater soll der Ort sein, an dem wir noch staunen können. Und lieben. An dem wir Geheimnisse teilen und uns feierlich fühlen, weil wir zusammen sind.

**LEUTE TUN GUT. UNSER LEBEN IST JA SONST
 NICHTS ANDERES. EIN MENSCH SEIN, ZUSAMMEN
 MIT ANDEREN MENSCHEN. DAS IST ALLES.**

ZEIT FÜR FREUDE

Wenn wir nicht alleine sind, ist der Schmerz kleiner. Das wissen die Figuren in Arne Lygres Stück *Zeit für Freude*. Und das wissen wir, die wir nach der Pandemie-Zeit die Begegnung suchen und die wir im Krieg zur Ukraine solidarisch stehen. Aber das Zusammensein, das wir im Theater finden, ist nicht nur ein emotionaler Zustand und die Empfindung von Nähe in kühler Zeit. Es ist auch demokratischer Akt: Die Frage, wie wir zusammenleben wollen und was uns überhaupt noch zusammenhält, zielt auch auf das Einander-Aushalten – nicht nur politisch. An Orten wie dem Theater üben wir die demokratische Kultur, die unterschiedliche Meinungen erträgt und verhandelt. Wir ringen miteinander um die Sicht auf die Welt und um Zugewandtheit. In aller Unterschiedlichkeit. Auch mit Humor.

**ICH MUSS ALLES ERZÄHLEN. ERST WENN
ALLES GESTANDEN IST, KANN DER SCHMERZ
ÜBERWUNDEN WERDEN UND DAS LEBEN
UNBESCHWERT WEITERGLEITEN.**

SERENADE FÜR NADJA

Die Demokratien wanken, wir verspüren unfassbare Rückschritte in autokratische Strukturen. Ein „Herzland Europa“, tief verankert in der Gemeinsamkeit der Vielfalt, erscheint wie eine ferne Utopie. Wir richten in den Stücken dieser Spielzeit unseren Blick auf dieses Europa und seine Geschichte, um zu begreifen, was uns auseinandertreibt. Und um nicht zu vergessen, was alle verbinden könnte, wenn sie sich großzügig begegnen. Denn die Kartographie des Herzlandes soll sich vom Theater aus weiten: Auf unsere Stadt, auf unser europäisches Projekt, auf unseren Globus – den wir mit mehr Zuneigung achten müssen.

DRAG IST PROTEST

THE LEGEND OF GEORGIA MCBRIDE

HERZLAND beschreibt auch das Theater, das wir für Sie machen möchten: Ein wildes, aufregendes und spielfreudiges Theater. Mit heißem Herz, mit scharfem Verstand, mit politischer Haltung, mit Intensität und Emotion. Aber auch mit aller Dringlichkeit in den Inhalten. Die Geschichten, die wir am Theater Oberhausen erzählen, müssen aus unserer Sicht erzählt werden. Die Figuren müssen zu uns sprechen, die Themen müssen verhandelt werden.

Der Spielplan 2023/24 ist wieder ein Spielplan der Zeitgenossenschaft, denn wir sind überzeugt, dass die Fragen des Augenblicks so groß sind, dass sie direkt und unvermittelt Eingang finden müssen in die Kunst und ihren Weg auf die Bühne. Alle Stücke und Inszenierungen machen sich auf die Reise zum Kern der Fragen, zur Zukunft.

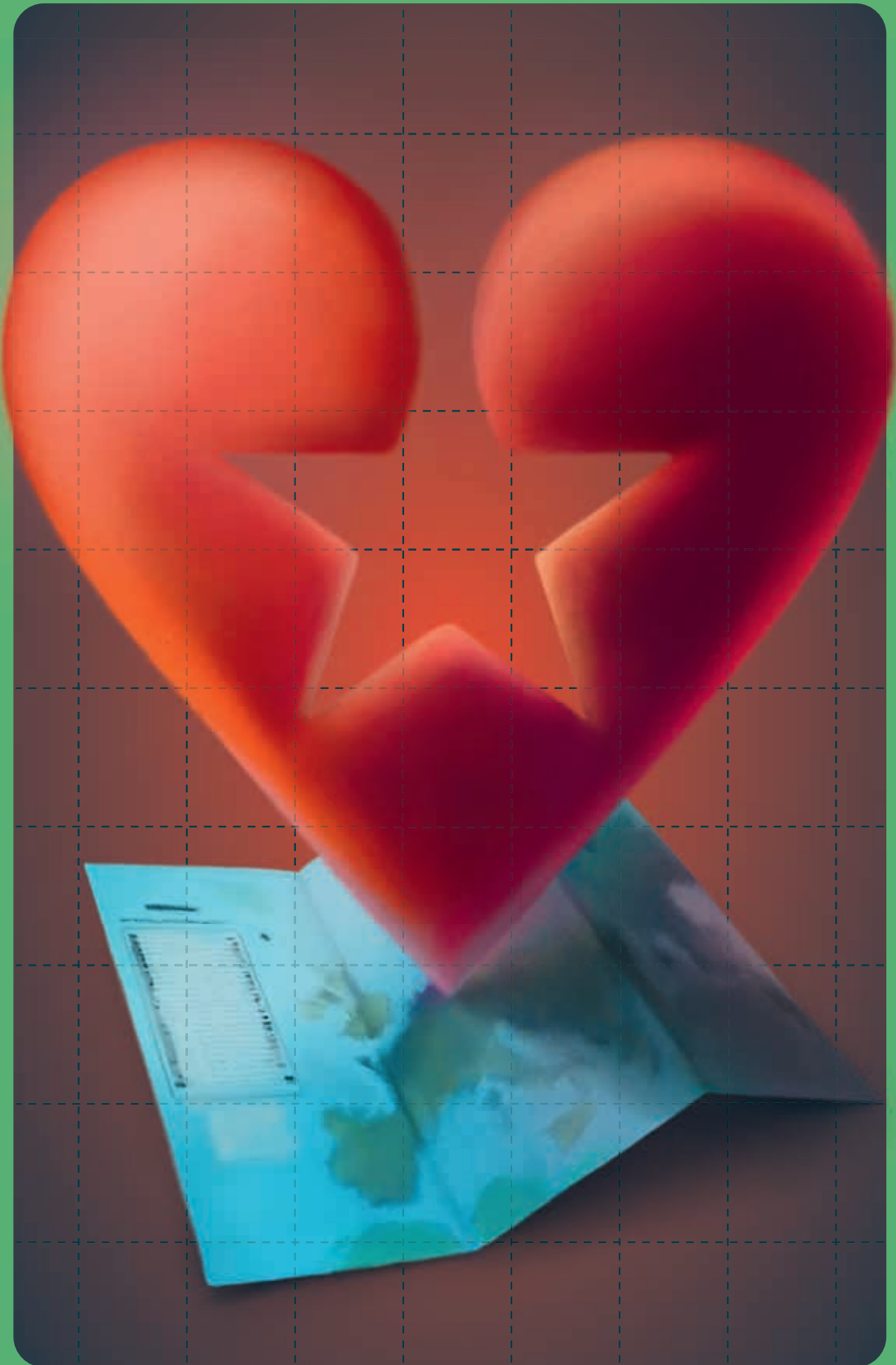
Und wir möchten uns unbedingt gemeinsam mit Ihnen auf diese Suche begeben!

Ihre
Kathrin Mädler
Intendantin
& das Team des Theaters Oberhausen

ES GEHT
DIE ZU
DUM
NACH
SCHIA

ICH UM
KUNST,
SISST
VORNE
AUFEN.

DIE BRÜCKE VON MOSTAR



SCHAUET— HERZLAND

NOCH MEHR SONGS FÜR OBERHAUSEN
UND EINE URAUFFÜHRUNG VON NOAH HAIDLE

Die Neonschrift vom Kiosk der Guten Hoffnung strahlt immer noch in den dunklen Abend hinein. Letztes Jahr haben sich Glücksuchende und verlorene Seelen hier versammelt und sich aus ihrer Vereinzelung heraus zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Nun sind sie angekommen im Herzland und immer noch auf der Suche nach dem Eigentlichen, einer strahlenden Zukunft mit ihren individuellen Geschichten im Gepäck.

Und der Kiosk hat sich in einen Ort der Rituale des Lebens verwandelt: Noah Haidles Einakter *Schauet* nimmt das ganz Große in den Blick: Liebe, Freude, Schmerz und Trauer. Bei Hochzeiten und Namenstagen, Beerdigungen und Taufen spannt er einen Bogen über mehrere Generationen und Jahrzehnte hinweg, verknüpft mit großer Leichtigkeit scheinbar Alltägliches, Komisches und Tragisches zu einem Gewebe aus Zufall und Schicksal: Haidles Einakter ist eine Feier der existentiellen Momente des Lebens und die Tragödie der Flüchtigkeit

unseres Glücks.

Auch zur zweiten Spielzeit kommt das gesamte Ensemble zusammen, um das Oberhausener Publikum gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Matthias Flake zu einem Liederabend einzuladen. Von Hoffnung beseelt und mit neuen Songs gestärkt, vereint sich unser Figurentableau im ewigen Kreislauf des Lebens. Und die Kraft der Kioskgemeinschaft weitet sich zu einer Unendlichkeit aus. Denn: In Liebe liegt Ewigkeit. Seien Sie wieder herzlich willkommen und blicken Sie gemeinsam mit uns hoffnungsvoll in die neue Theater-Saison!

URAUFFÜHRUNG

LIEDERABEND MIT DEM EINKAKTER
SCHAUET
VON NOAH HAIDLE
DEUTSCH VON BARBARA CHRIST

PREMIERE

02.09.2023, GROSSES HAUS

REGIE: KATHRIN MÄDLER & MATTHIAS FLAKE

MUSIKALISCHE LEITUNG: MATTHIAS FLAKE

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS



DIE BRÜCKE VON MOSTAR

Die Geschichte von Emina, genannt Mina, beginnt im Sommer 1988. Die Sonne brennt – nur die alte Brücke wirft einen schmalen Schatten. Tourist:innen strömen in das verschlafene bosnische Städtchen Mostar, um die Sprünge von dem jahrhundertalten Bauwerk zu bejubeln. Mina und ihre besten Freund:innen Sascha und Leila beobachten den unbeholfenen Versuch eines Zugezogenen: Mili kommt aus dem katholischen Kroatien und will in der Stadt sesshaft werden. Er verliebt sich Hals über Kopf in Mina. Das Leben der Clique mutet zunächst wie eine osteuropäische Coming-of-Age-Geschichte an, doch der Zerfall des jugoslawischen Staatenbundes leistet nationalen und ethnischen Konflikten zunehmend Vorschub. Was mit der Verbreitung von Klischees beginnt, steigert sich über einen Anschlag auf die benachbarte Moschee bis hin zum offenen Kampf. Der Bosnienkrieg dringt unachgiebig in das Dorf, und das unbeschwerte Leben der jungen Erwachsenen verändert sich schlagartig. Nichts ist mehr wie vorher – in ihrem kleinen Apartment versuchen die jungen Menschen die Zeit zu überstehen und zu überleben, während es auf den Straßen immer gefährlicher wird. Selbst die Beschaffung von Nahrungsmitteln wird irgendwann zum Risiko. Trost spenden ihnen lediglich die Pop-Songs ihrer Jugend und die auf Polaroid gebannten Erinnerungen an eine unschuldigere Zeit.

Der britisch-bosnische Autor Igor Memic verarbeitet mit *Die Brücke von Mostar* die Umbrüche seiner Heimat – nach dem Tod Titos münden ethnische, religiöse und nationalistische Spannungen in den 1990er Jahren im Bosnienkrieg. Anstelle einer politischen Gesamtbewertung richtet Memic seinen Blick auf den Alltag einer Clique, die trotz ihrer verschiedenen ethnischen Zugehörigkeiten zusammenhält und deren Zukunftsträume brutal vernichtet werden. Die Geschichte von Memics Protagonist:innen verdeutlicht eindrücklich die willkürliche Gewalt, der eine unschuldige Zivilbevölkerung während eines Krieges ausgesetzt ist, und die Traumata, mit denen sie am Ende zurückgelassen wird.



DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

VON IGOR MEMIC

DEUTSCH VON JOHN BIRKE

PREMIERE

15.09.2023, GROSSES HAUS

REGIE: ANNE BADER

BÜHNE: LUISA WANDSCHNEIDER

KOSTÜME: SYLVIA RIEGER

MUSIK: MATTHIAS SCHUBERT

DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL





AND NOW HANAU

Am 19. Februar 2020 ermordet ein Rassist in Hanau neun Menschen mit Migrationshintergrund.

Der Theaterautor, Regisseur, Schauspieler und Arzt Tuğsal Moğul setzt sich in seinen Werken mit den Auswirkungen rassistisch motivierter Gewalt in Deutschland auseinander und bearbeitet das Attentat von Hanau in seinem neuesten Rechercheprojekt *theatral*. Moğul lässt in seinem Stück die Perspektive der Opfer zu Wort kommen und legt die vielen Fehler, die vor, während und nach dem Anschlag von Seiten der Polizei, Staatsanwaltschaft, Politik und den Medien begangen wurden, offen: Der Attentäter war der Polizei bereits als rechtsextrem bekannt. Wieso wurde er nicht besser überwacht? Wieso war der Notruf 110 in der Tatnacht nicht erreichbar? Wieso war der Notausgang in der Arena-Bar verschlossen? Wie kann es sein, dass Einsatzleute des SEK am Tatort später als rechtsextremistisch entlarvt wurden? In enger Zusammenarbeit mit der Initiative 19. Februar Hanau fragt auch Moğul nach Konsequenzen und fordert eine lückenlose Aufklärung, damit wir den Opfern und Angehörigen gerecht werden und an sie erinnern.

Tuğsal Moğul setzt sich mit den Morden nicht in einem herkömmlichen Theaterraum auseinander, sondern wählt ganz bewusst einen öffentlichen Ort in der Mitte der Stadtgesellschaft, in dem ansonsten Politik gestaltet wird: *And now Hanau* wird – nach ersten Vorstellungen bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen und am Theater Münster – in Oberhausen im frisch renovierten Ratssaal des Rathauses zu erleben sein.

Eine Koproduktion der Theater Münster und Oberhausen mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, in Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater Berlin.



GORKI

**THEATER
MÜNSTER**

URAUFFÜHRUNG

VON TUĞSAL MOĞUL

PREMIERE

**21.09.2023, RATSSAAL,
RATHAUS OBERHAUSEN**

REGIE: TUĞSAL MOĞUL

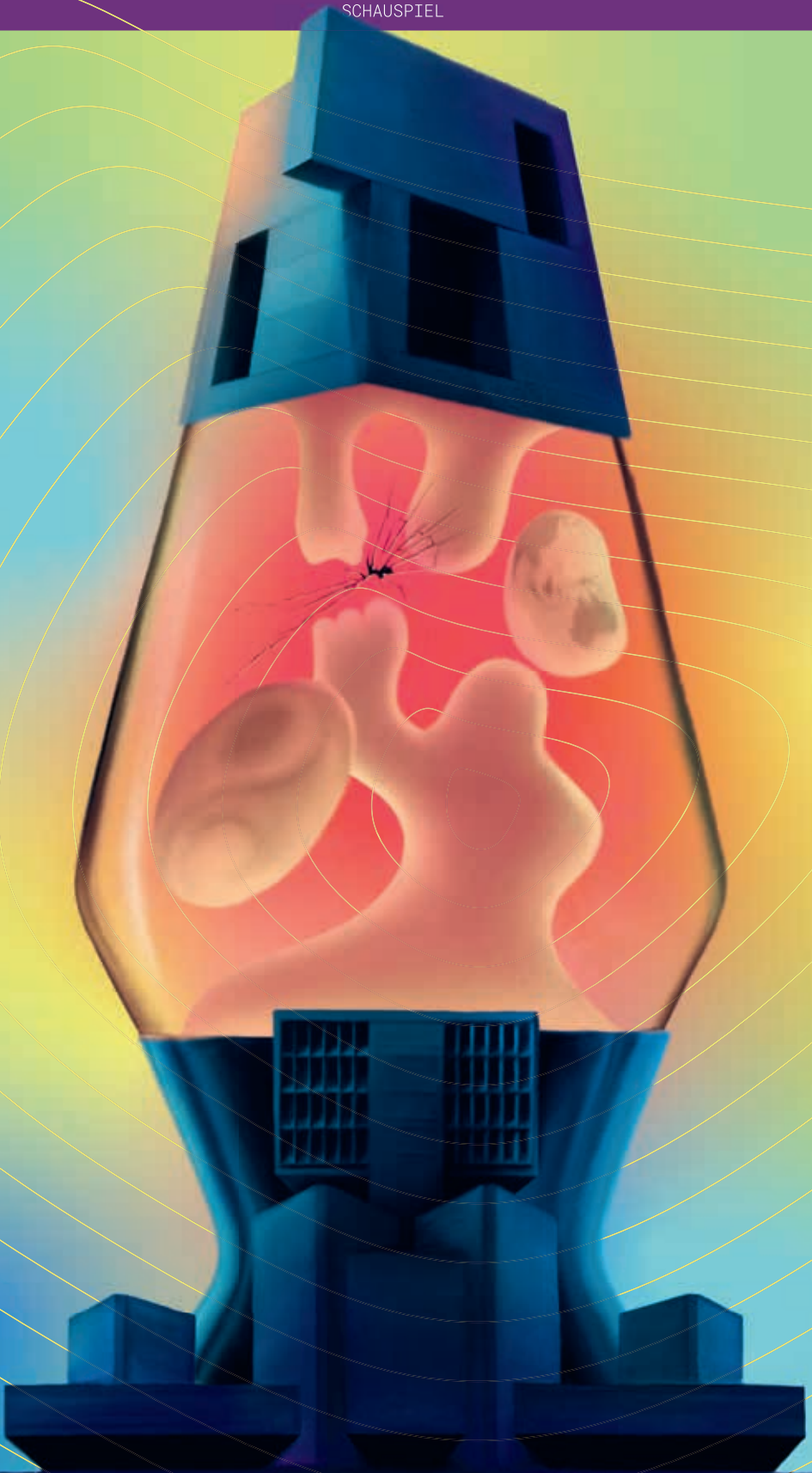
BÜHNE, KOSTÜME UND VIDEO: MARCIN WIERZCHOWSKI

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS, VICTORIA WEICH

EXTRA:

Im Rahmen der Aufführungsreihe im Ratssaal ist ein Podiumsgespräch mit Vertreter:innen der Initiative 19. Februar Hanau, Opferangehörigen und Expert:innen in Planung. So möchten wir die Angehörigen, Familien und Freund:innen der Opfer und Verletzten in ihrem Kampf für mehr Sichtbarkeit und Solidarität unterstützen.

SCHAUSPIEL



ZEIT FÜR FREUDE

Heute ist Zeit für Freude, davon sind die Figuren im neuen Stück des norwegischen Dramatikers Arne Lygre überzeugt, darauf hoffen sie und daran klammern sie sich.

Es ist Tag: Ein idyllischer Ort abseits der Stadt – ein Fluss und eine Bank auf einem Friedhof. Hier treffen sich eine Mutter und ihre Tochter, während sie auf ihren Sohn und Bruder Aksle warten, denn hier möchte die Mutter liegen, „wenn es mal so weit ist“. Nach und nach kommen weitere Figuren hinzu: Ein Ehepaar, dem die Liebe abhandengekommen ist, und eine Familie, die um ihren Vater trauert. Umgeben von Verlust und Trauer, zwischen familiärem Zusammenhalt und ewig gewachsenen Grenzen, treten sie an diesem Ort alle in Kontakt zueinander.

Im zweiten Teil des Stücks wird es Nacht: Statt seinen Geburtstag zu feiern, wird ein Mann von seinem Partner verlassen. Während Familienmitglieder, frisch verliebte Nachbarn und nahe Bekannte zu Besuch kommen, wird die große Leerstelle in seinem Leben immer spürbarer.

Zeit für Freude ist ein Stück über die existenziellen Gefühle des menschlichen Daseins: über Verlust und Neubeginn, über Tod und Geburt, über unüberwindbare Distanz und Nähe. Der Hoff-

nung folgend, dass das Zusammenkommen als Gemeinschaft die schmerzhaften Seiten des Lebens lindern kann, kreiseln Lygres Figuren aufeinander zu, treten in Beziehung zueinander, sprechen bisher nur Gedachtes aus, geben einander Halt und erschaffen im bedingungslosen Füreinanderdasein eine zwischenmenschliche Utopie. Kann Gemeinschaft uns in einer dunkler werdenden Welt trösten?

Poetisch und sensibel folgt der norwegische Autor Arne Lygre den archaischen Linien des Lebens. *Zeit für Freude* war ein großer Theatererfolg in Oslo, Stockholm und Paris. Intendantin Kathrin Mädler wird am Theater Oberhausen die Deutschsprachige Erstaufführung in der Bildwelt von Ausstattungsleiterin Franziska Isensee inszenieren.

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

VON ARNE LYGRE
DEUTSCH VON
HINRICH SCHMIDT-HENKEL

PREMIERE
13.10.2023, GROSSES HAUS

REGIE: KATHRIN MÄDLER
BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE
MUSIK: N.N.
DRAMATURGIE: LAURA MANGELS

EXTRA:

Zeit für Freude ist Gegenstand der ersten Ausgabe unserer neuen Reihe *Denkraum. Theater & Philosophie*, bei der Prof. Dr. Eva Weber-Guskar mit eingeladenen Philosoph:innen das Thema eines Stückes vertieft und zum Diskutieren einlädt. Siehe Seite 49.



NO SHAME IN HOPE

EINE JOGGINGHOSE IST JA KEIN SCHICKSAL

Eine trostlose Haltestelle, eine kaputte Ampel und ein heruntergekommener Imbiss. Drinnen sitzen die drei Frauen* Luca, Carla und Linn, die sich im Maschinenraum der Psyche – einer Psychiatrischen Klinik – begegnet sind und nun austerapiert auf den nächsten Abschnitt ihres Lebens warten. Also auf das Happy End. Oder erst einmal auf den Bus, der aber nicht kommt.

Die drei haben ihre Wunden begutachtet und bearbeitet. Sie haben verschiedene Erfahrungen, verschiedene Probleme, verschiedene Wahrnehmungen, aber sie sind verbunden durch ihre Liebe zu Currywurst und die Skepsis gegenüber dem sogenannten Draußen: Wieso ist psychischer Schmerz immer noch so ein Tabu in unserer Gesellschaft? Wieso löst Schmerz immer nur neuen Schmerz aus? Und Gewalt neue Gewalt? Wie kann man der Beschissenheit der Dinge anders begegnen als mit Depressionen? Was macht das biertrinkende Nazi-Reh auf der Kreuzung? Und wieso zur Hölle ist das Ketchup immer alle und sind die Pommes immer matschig?

Als ob die Gegenwart nicht kompliziert genug wäre, dringt auch noch die deutsche NS-Vergangenheit in ihr Leben ein. Selbige flattert als Briefflut in den Kiosk und lässt sich kaum verwalten. Nur die Imbissverkäuferin hat Antworten auf die Fragen des Lebens – kein Wunder, sie steht ja auch schon seit 90 Jahren hinter dem Tresen und kann mit klugem Blick den Bo-

gen von der Gewalt und Schuld des Dritten Reichs ins Heute schlagen.

Und der Bus? Der kommt immer noch nicht.

Svealena Kutschke beschreibt mit ihrem neuen Stück eine trostlose, vielleicht sogar post-apokalyptische Welt. Ihre Figuren begegnen dieser jedoch mit funkelnem, skurrilem Humor und lässigem Sprachwitz – und werden manchmal sogar von einem aufsässigen Chor überwältigt.

Kutschke erhielt für ihre literarische Arbeit verschiedene Auszeichnungen und Stipendien, unter anderem den Förderpreis des Schiller-Gedächtnispreises 2019 und den Hebbel-Preis 2022. Mit *no shame in hope* wurde sie 2023 im Rahmen des 40. Heidelberger Stückemarkts für den Autor:innenpreis nominiert. Die Uraufführung findet am Theater Oberhausen in der Regie der jungen Regisseurin Magdalena Schönfeld statt.

URAUFFÜHRUNG

VON SVEALENA KUTSCHKE

PREMIERE

26.10.2023, STUDIO

REGIE: MAGDALENA SCHÖNFELD

BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE

MUSIK: JAN PAUL WERGE

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS



DER SATANARCHÄOLÜGENIAL- KOHÖLLISCHE

WUNSCH PUNSCH

Es ist Silvesterabend und Zauberer Prof. Dr. Beelzebub Irrwitzer läuft die Zeit davon. Im vergangenen Jahr hat er nicht die vertraglich vorgegebene Menge Naturkatastrophen ausgelöst, nicht annähernd genug Menschen ins Unheil gestürzt, kurz: zu wenig Böses getan. Wenn er es nicht schafft, bis Mitternacht noch schnell ein wahres Feuerwerk an Bosheiten abzufackeln, droht ihm sein ganz persönlicher Untergang durch den höllischen Gerichtsvollzieher Maledictus Made. Ausgerechnet seiner grässlichen Tante, der Geldhexe Tyrannja Vamperl, droht das Gleiche: Auch ihr sind zu wenige der geplanten Übeltaten gelungen. Also bleibt den beiden nichts anderes übrig als gemeinsame Sache zu machen und nach altem Familienrezept den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch zu brauen, einen Trank, der alle guten Wünsche in ihr Gegenteil verkehrt. Aus Liebe macht er Hass, aus Frieden Krieg, aus Gesundheit wird Krankheit und Tierschutz wandelt sich zum Artensterben. Doch sie haben die Rechnung ohne ihre Haustiere gemacht – ihres Zeichens Spione des Hohen Rates der Tiere. Kater Maurizio di Mauro und der Rabe Jakob Krakel sind den beiden

dicht auf der Spur. Und so entbrennt ein tierisch-magischer Wettlauf gegen die Zeit um nichts weniger als die Rettung der Welt.

Michael Endes lustige, magische und dramatische Geschichte um das Schicksal unseres Planeten ist bereits 1989 als Roman erschienen und hat thematisch an Aktualität in den letzten Jahren eher noch dazugewonnen. Der *satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch* feiert den Mut der scheinbar unterlegenen Haustiere und ihre fantasievollen Lösungsansätze für jedes neue Problem. Typisch für Ende sind die lebenswerten, vielseitigen Figuren, mit deren Schwächen und Stärken sich (nicht nur) das junge Publikum bis heute identifizieren kann.

6+

VON MICHAEL ENDE

IN KOOPERATION MIT DER
LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN

PREMIERE
18.11.2023, GROSSES HAUS

REGIE: INGRID GÜNDISCH
BÜHNE UND KOSTÜME: FRANZISKA ISENSEE
MUSIK: LUTZ GALLMEISTER
DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL
THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE

EXTRA

Am Sonntag, den 21.01.2024, bieten wir um 15 Uhr eine Vorstellung an, die durch Gebärdendolmetscher:innen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) simultan begleitet wird. Bitte weisen Sie beim Kauf der Karten darauf hin, dass Sie im Rang platziert werden möchten.



ZWEI HALBE LEBEN

DIE REISE MEINER MUTTER AUF DIE ANDERE
SEITE DER MAUER

Eine Mauer durchzieht Berlin und die gesamte Bundesrepublik. In der DDR verliebt sich eine Frau, später wird sie Mutter. Und natürlich arbeitet sie – und zwar als Erzieherin: Denn ein Grundpfeiler des sozialistischen Wirtschaftssystems ist die Berufstätigkeit aller, selbstverständlich auch aller Frauen. Und so müssen die Kinder irgendwo unterkommen. Im Kindergarten verteilt sie Brei, erzieht die jüngsten Jungpioniere und entwöhnt im Akkord von der Windel zum Töpfchen. Parteimitglied? Nein, das wird sie nicht – dass ihr Mann SED-Funktionär ist, muss schließlich für zwei reichen.

Als die Mauer fällt, zieht sie nach München. Ihr Sohn ist mittlerweile Schauspieler geworden, doch am Theater mangelt es an Kinderbetreuung. Sie fühlt sich wie berufen, kocht ihrem unselbstständigen Mann vier Monatsrationen Essen vor und zieht in den tiefsten Süden des neu zu entdeckenden „Westens“. Schnell stoßen feministische Visionen aus „Ost“ und „West“ aufeinander – doch ihren resoluten Pragmatismus behält sie sich stets bei.

In einer fiktiven Familiengeschichte erkundet Gerburg Jahnke mit Schauspieler Torsten Bauer die Reise einer Frau auf die andere Seite der

Mauer. Die emanzipierte Ost-Frau trifft auf den zaghaften Feminismus der alten Bundesrepublik, kümmert sich um Jung & Alt, doch verliert sich dabei nie selbst. Schauspieler Torsten Bauer schlüpft in die Rolle der gealterten Dame und erinnert sich augenzwinkernd an ihr Leben und an den innerdeutschen Kulturschock der Wendezeit. Persönlich, aber fiktiv – und natürlich mit viel Musik aus Ost & West.

URAUFFÜHRUNG

VON GERBURG JAHNKE

DIESE PRODUKTION WIRD GEFÖRDERT
DURCH DAS SONDERPROGRAMM „NEUE
STÜCKE – NEUE VERBINDUNGEN“ DES
LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN.



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



PREMIERE

30.11.2023, STUDIO

REGIE: GERBURG JAHNKE

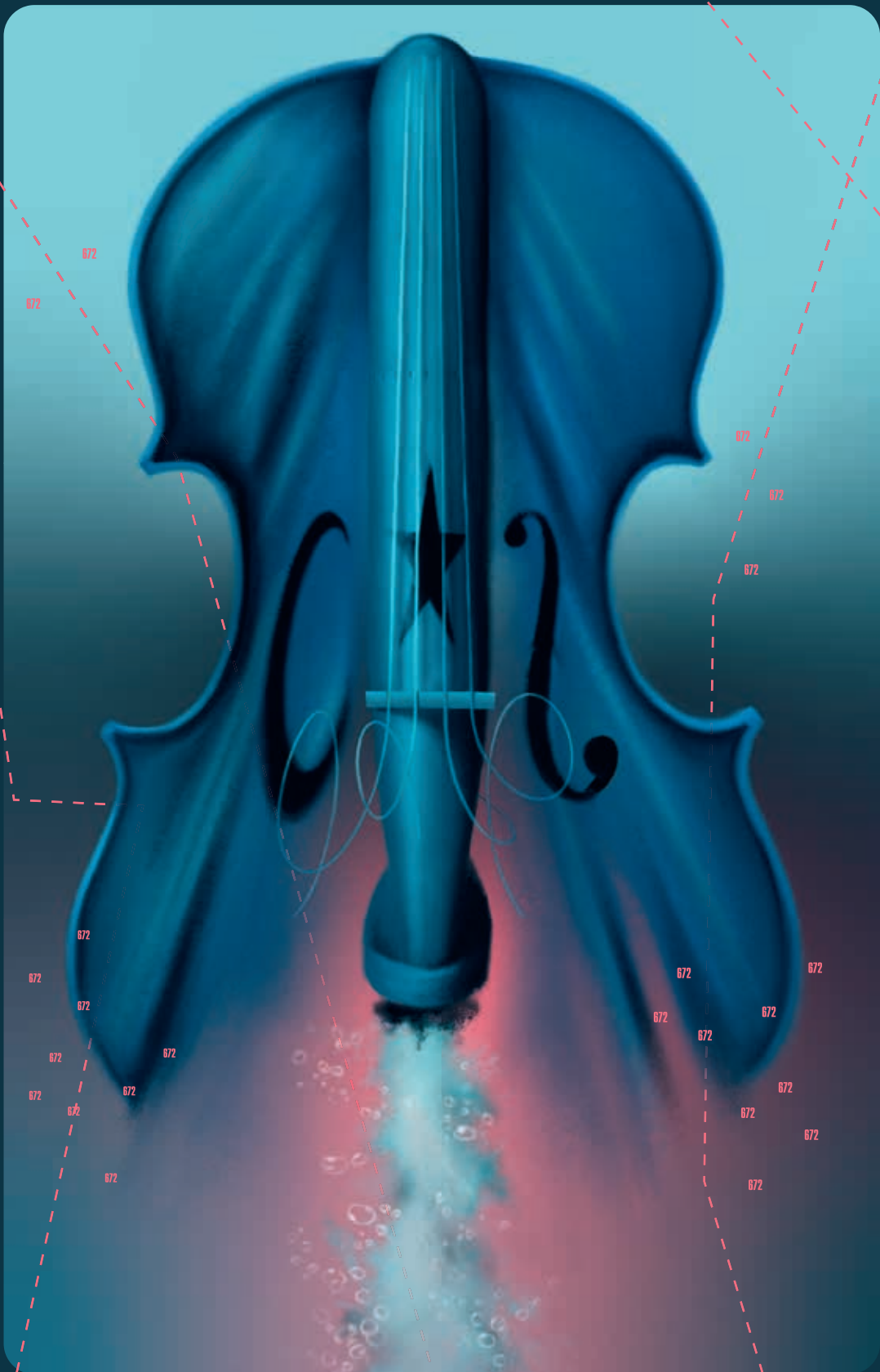
BÜHNE: MARLENA GUNDLACH

KOSTÜME: ANDREA BARBA

MUSIKALISCHE LEITUNG & MUSIKER: PETER ENGELHARDT

DRAMATURGIE: LAURA MANGELS

MIT: TORSTEN BAUER



SERENADE FÜR NADJA

NACH DEM ROMAN VON ZÜLFÜ LIVANELI

Maya betreut an der Universität Istanbul ausländische Gäste und soll sich während seines Besuchs in der Stadt um den 87-jährigen deutschstämmigen Professor Maximilian Wagner kümmern. Im Straßenverkehr werden sie von einem weißen Renault verfolgt und schnell merken sich die Anzeichen, dass Mayas verschwiegener Gast vielleicht kein gewöhnlicher emeritierter Wissenschaftler ist: Auf seinen Wunsch fahren sie an die Schwarzmeerküste. Am Strand, bei eisigen Temperaturen, spielt der alte Mann schließlich Geige – bis zur Bewusstlosigkeit. Gleichzeitig durchsucht der Geheimdienst Mayas Wohnung und befragt ihren Sohn Kerem. Während sie das Geheimnis ihres mysteriösen Gastes zu lüften versucht, stößt sie auf ein weitverzweigtes Netz europäischer Geschichte, um dessen Deutungshoheit gerungen wird. Im Mittelpunkt steht dabei ein havariertes Schiff, das Juden auf der Flucht vor dem Naziterror nach Palästina bringen sollte und letztlich vor der türkischen Küste versank. Nadja, die jüdische Geliebte des Professors, befand sich auf jenem Schiff. Doch welche Rolle spielte der türkische Staat bei dieser Tragödie? Maya betrachtet die Aufklärung des Unglücks als eine neue Lebensaufgabe, dabei sieht sie sich gleichzeitig mit ihrer eigenen Familien-

geschichte konfrontiert: Auch das Leben ihrer Großmütter ist geprägt von Leid, Flucht und Vertuschung, ausgelöst durch die Schrecken des Zweiten Weltkriegs.

Dem türkischen Erfolgsautor Zülfü Livaneli gelingt mit *Serenade für Nadja* ein emotionaler Brückenschlag von der Vergangenheit des europäischen Kontinents in die Gegenwart der pulsierenden Metropole Istanbul. Mit seiner humanistischen Perspektive spürt er der Vergangenheit nach und wirft dabei einen kritisch-historischen Blick auf den politischen Wandel seiner türkischen Heimat, von Atatürk bis Erdoğan. Für die Inszenierung von *Serenade für Nadja* wird die in der Türkei geborene Regisseurin Ebru Tartıcı Borchers erstmals in Oberhausen gastieren und die poetische Bildsprache des Romans für das Theater adaptieren.

URAUFFÜHRUNG

VON ZÜLFÜ LIVANELI
AUS DEM TÜRKISCHEN
VON GERHARD MEIER

PREMIERE

12.01.2024, GROSSES HAUS

REGIE: EBRU TARTICI BORCHERS
BÜHNE UND KOSTÜME: SAM BEKLIK
VIDEO: CHRISTIAN BORCHERS
MUSIK: DANI CATALÁN
DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL

EXTRA

Die Vorstellungen sind in deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln geplant. Im Anschluss an die Vorstellung am 23.03.2024 laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns im Rahmen des Ramadans das Fasten zu brechen. Weitere Informationen finden Sie im Vorfeld der Veranstaltung auf unserer Homepage und im Monatsspielplan.



DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT

Eines Tages sitzt eine Schnecke auf Annas Türklinke. Die tauft sie kurzerhand Uli Sascha Chris und baut ihr ein gemütliches Zuhause in einem Schuhkarton. Aber Annas Alltag ist trotz ihrer neuen tierischen Begleitung chaotisch. Zum Sportunterricht kommt sie, ganz zum Entsetzen ihrer Freundin Hannah, immer zu spät, weil sie niemand geweckt hat. Und dann muss Anna auch noch regelmäßig so viele Flaschen wegbringen. Wo sind denn ihre Eltern? Wieso kriegt man die nie zu Gesicht? Sogar dem Jungen vom Pizzaservice fällt auf, dass da irgendwas nicht stimmt. So oft wie zu Anna kommt er zu keiner anderen Familie und meistens wird er auch nicht mit viel zu wenig Geld aus einem Sparschwein bezahlt. Was ist nur mit ihren Eltern los, von denen sie immer behauptet, sie wären krank, und die man in der Küche rumpeln hört?

Draußen im Garten beobachtet und kommentiert ein Schneckenchor das Geschehen, dicht gefolgt von der Professorin aus dem Erdgeschoss, die Jagd auf die „elenden Biester“ macht. Doch

als der Strudel des Chaos' rund um Annas Eltern immer reißender zu werden droht, stehen ihr der Pizzajunge, die Professorin und ihre Freundin Hannah zur Seite.

Autorin Esther Becker gelingt es, sich sprachlich leichtfüßig den schweren Themen „Alkoholismus in der Familie“ und „Scham“ zu nähern. Sie erzählt mit großer Anteilnahme aus der Sicht eines Kindes, das versucht, inmitten von unbändigem Chaos einen geregelten Alltag aufrechtzuerhalten. Und davon, wie unaufdringliche, verständnisvolle Verbündete außerhalb der Familie dabei helfen können, mit schwierigen familiären Verhältnissen umzugehen.

8+

VON ESTHER BECKER

PREMIERE
13.01.2024, STUDIO

REGIE: ANNE VERENA FREYBOTT

BÜHNE UND KOSTÜME: ILKA MEIER

MUSIK: RASMUS NORDHOLT-FRIELING

DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL

THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE



THE LEGEND OF GEORGIA MCBRIDE

„DRAG IST PROTEST. DRAG IST EINE ERHOBENE FAUST IN EINEM PAILLETEN-HANDSCHUH. DRAG IST EINE GANZE MENGE, BABY, ABER FÜR WEICHEIER IST DRAG NICHT.“

Casey gibt jeden Abend alles, wenn er als Elvis-Imitator in einer heruntergekommenen Bar in Panama City vor ein paar Gestrandeten performt. Er ist sich sicher: Der Erfolg ist zum Greifen nahe, und der nigelnagelneue Overall wird seinen Teil dazu beitragen. Die Dringlichkeit finanzieller Sicherheit verschärft sich, als seine Freundin Jo ihm eröffnet, dass sie ein Kind erwarten, die Miete schon wieder überfällig ist und die Räumungsklage ansteht.

Unglücklicher Zufall, dass er just am darauffolgenden Abend vom Barbetreiber Eddie hochkant rausgeworfen wird, weil der seinen Cousin mit dessen Drag-Show engagiert hat. Großer Auftritt für die fabelhafte Miss Tracy Mills, die nicht nur die Bar, sondern auch Caseys Leben aufwirbelt. Denn als ihre Partnerin, die Drag-Queen Miss Anorexia Nervosa – genannt Remy – ausfällt, trifft Casey spontan eine Entscheidung, die sein Leben verändern wird. Elvis-Tolle und Hüftschwung werden gegen High Heels und Make-up getauscht: Plötzlich offenbaren sich

versteckte Talente und eine neue Karriere schimmert am Horizont.

The Legend of Georgia McBride ist eine herzerwärmende Musikkomödie über Drag, Toleranz und Lebensträume: Fierce as hell & bloody hilarious! Spätestens seit *RuPaul's DragRace* wird Drag auch in der breiten Gesellschaft nicht nur als Kunstform, sondern als Praktik der Selbstbehauptung verstanden. In einer Zeit, in der in den USA vermehrt Dragshows in der Öffentlichkeit verboten werden und die Wiener FPÖ dem nacheifert, zeigen Miss Tracy und Casey, dass die Queens gegen jegliche Diskriminierung für Menschlichkeit und Respekt einstehen. Selbstverständlich mit einer gehörigen Portion Glitter!

VON MATTHEW LOPEZ

DEUTSCH VON HANNES BECKER

PREMIERE

23.02.2024, GROSSES HAUS

REGIE: CILLI DREXEL

BÜHNE: FRANZISKA ISENSEE

KOSTÜME: JANINE WERTHMANN

MUSIK: FIETE WACHHOLTZ

BERATUNG / CHOREOGRAPHIE: TORBEN FREUDENBERG AKA LORELEY RIVERS

DRAMATURGIE: SASKIA ZINSSER-KRYS

EXTRA

Zu dieser Inszenierung ist sowohl eine Drag-Show als Gastspiel als auch ein Rahmenprogramm zum Thema Drag & Queerness geplant.



BAMBAM BAMBI

KEINE HELDENGESCHICHTE – ABER MIT MUSIK

Die Umwelt, in die Bambi hineinwächst, ist eine aufregende, aber auch komplizierte Umwelt: Es gibt liebende Verwandte, gute Freundschaften, idyllische Natur – aber auch brennenden Wald, tödliche Schüsse und „ihn“, den Menschen, der über allem zu stehen scheint. Wie soll man sich da zurechtfinden?! Wohin mit der fragenden Neugier? Wohin mit den Zweifeln? Und was ist das eigentlich, die Umwelt? Alles um mich herum und ich in der Mitte? Wie verändert sich dieses Gefühl, wenn ich, sagen wir mal: ins Weltall fliege? Oder 300 Jahre in die Zukunft?

Der Roman *Bambi* von Felix Salten war 1923 eine Überraschung: Eine Coming-of-Age-Geschichte mit einem Tier als Hauptfigur, die eine eigene, klare Sprache für Natur und sinnliche Eindrücke hat und auf jugendliche oder erwachsene Leser:innen abzielt. 100 Jahre später hat der Trend zur Verkitschung und Verniedlichung von Pflanzen und Tieren auch vor dem Bambi-Stoff nicht halt gemacht und ihn weichgespült.

Der Regisseur und Musiker Anselm Dalferth bläst mit Live-Musik, Schauspiel und Urban Dance im Theater Oberhausen den Disney-Staub von der Geschichte und fördert *BamBamBambi* zu Tage. *BamBamBambi* schaut aus der

wundersam schönen Zukunftswelt des Jahres 2424 zurück, wie die Welt dem scheinbar vorgezeichneten Untergang entkommen ist. Weil genug Heranwachsende wie Bambi unbequeme Fragen gestellt haben? Weil „er“, der Mensch, früh genug begriffen hat, dass „er“ sich selbst als Randerscheinung der Umwelt verstehen muss, wenn es auch in Zukunft eine Umwelt geben soll? Oder weil der Untergang längst passiert ist und 2424 ein renaturiertes Idyll ist, ein verrückt-vergnügendes Zusammenspiel von automatisierter Technik und Pflanzen?

12+

URAUFFÜHRUNG

NACH FELIX SALTEN

GEFÖRDERT IM FONDS ZERO
DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES



PREMIERE
15.03.2024, GROSSES HAUS

REGIE UND MUSIKALISCHE LEITUNG: ANSELM DALFERTH

BÜHNE UND KOSTÜME: MAREILE KRETTEK

DRAMATURGIE: ANNE VERENA FREYBOTT

THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE

EXTRA

Im Rahmen der Produktion sind verschiedene Programmpunkte zum Thema Klima geplant.



SAUER

EIN STÜCK ÜBER EINE FAMILIE;
MIT FÜNF FIGUREN UND EINEM GLAS

Jedes Jahr wird das frische Gemüse eingelegt, Glas für Glas – jedes Jahr versammelt sich die Familie für dieses Ritual. Mutter, Onkel, Sohn und dessen Verlobte bilden dabei eine Schicksalsgemeinschaft um die pflegebedürftige und demente Großmutter. Sie bildet den Dreh- und Angelpunkt, denn um sie kreisen die vier anderen Leben in einem wechselwirkenden Beziehungsgeflecht. Das Ritual des gemeinsamen Gemüse-Einlegens ist in den Szenen immer gleich, doch die Vorzeichen verändern sich. Von Akt zu Akt ist jeweils eines der fünf Familienmitglieder verstorben – nur die Großmutter überlebt scheinbar alle. Doch wie wirkt sich der Verlust auf die Familienkonstellation aus? Wer pflegt die Großmutter? Wie gehen Mutter und Verlobte mit dem Verlust des Sohnes um? Wie verändern sich die Sprache, die Verhaltensweisen und das Miteinander?

Asja Krsmanovićs Stück *Sauer* ist sowohl psychologisches Kammerspiel als auch Versuchsanordnung. In ihrem Text seziert sie das komplexe Beziehungsgeflecht einer Familie – dabei blendet sie die Außenwelt aus, um den Umgang mit Verlust, Trauer und Endlichkeit exemplarisch

durchzuspielen. Sie lässt ihre Figuren häufig in skurril-komischen Situationen aufeinandertreffen und verbindet sie durch die Liebe und Verantwortung, die sie füreinander empfinden.

Ihr Text ging aus dem vom Goethe-Institut initiierten Programm *New Stages South East* hervor und wurde im Rahmen des gleichnamigen Festivals am Theater Oberhausen von einer Fachjury ausgezeichnet und mit der Uraufführung prämiert. Die Inszenierung wird Niko Eleftheriadis übernehmen, der bereits in der vergangenen Spielzeit als Stadtbotschafter die eigene Familiengeschichte mit der Arbeitsmigration in Oberhausen verknüpft hat.

URAUFFÜHRUNG

VON ASJA KRSMANOVIĆ

PREMIERE

11.04.2024, STUDIO

REGIE: NIKO ELEFThERIADIS

BÜHNE UND KOSTÜME: HEIKE MONDSCHNEIN

DRAMATURGIE: JASCHA FENDEL



MULTIVERSUM

EINE URBAN DANCE STÜCKENTWICKLUNG

Multiversum ist eine Feier der zeitgenössischen urbanen Künste, die sich den politisch negativ besetzten Begriff „Parallelwelten“ aneignet und ihn positiv als „Multiversum“ zurückspielt. Wie großartig ist es, dass wir in so verschiedenen Universen leben und trotzdem Überschneidungen, Treffpunkte, Wegkreuzungen und Schnittmengen finden! Welch überbordende Kraft und Energie bringen wir aus diesen verschiedenen Universen mit in den Lebensalltag einer funktionierenden Ruhrgebietsstadt wie Oberhausen! Das Projekt *Multiversum* betrachtet alle Welten auf einmal: Die Lebenswelten der Beteiligten – egal, wie sie sich nach Klasse, Herkunft, Stadtviertel, Alter oder Geschlecht scheinbar oder real unterscheiden. Die unterschiedlichen Kunstformen, mit denen der Mensch auf sein Leben reagiert: historische Welten, Fantasiewelten, Gefühlswelten, digitale Welten, Märchenwelten, Traumwelten – alles, was den Menschen geprägt hat, alles, was er sich erschaffen hat, bildet das Multiversum.

Die Urban Dance Stückentwicklung mit Jugendlichen ab 16 Jahren, die sich interdisziplinär in die Bereiche Musik und Videokunst ausweitet, ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Theater Oberhausen und den

Choreograph:innen Kama Frankl-Gross und Kwame Osei. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Oberhausener Schulen werden in Kennenlern-Workshops im November 2023 interessierte Jugendliche mit dem Thema, den künstlerischen Ausdrucksformen und dem Leitungsteam vertraut gemacht. In den Proben ab Januar 2024 entsteht die Produktion, die ab Mai 2024 im Repertoire für Jugendliche und Erwachsene im Studio des Theaters Oberhausen gezeigt wird.

14+

URAUFFÜHRUNG

VON KAMA FRANKL-GROSS
UND KWAME OSEI

DIESE PRODUKTION WIRD GEFÖRDERT
DURCH DAS SONDERPROGRAMM „NEUE
STÜCKE – NEUE VERBINDUNGEN“ DES
LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN.



NRW KULTUR
SCHREIBARIAT

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



PREMIERE
03.05.2024, STUDIO

REGIE UND CHOREOGRAPHIE: KAMA FRANKL-GROSS, KWAME OSEI

MUSIK UND MUSIKPRODUKTION: MATTIS RINSCHKE

VIDEO: CHRISTOPHER DEUTSCH

MUSIK- UND TANZMITARBEIT: BEX

BÜHNE: DAVID CAMARGO

KOSTÜME: N.N.

DRAMATURGIE: JULIA HAMMERSTIEL

THEATERPÄDAGOGIK: ANKE WEINGARTE



Fasia Jansen Gesamtschule





ICH ZITTERE EINE ART CABARET (1&2)

Eine Frau sucht im Lichtkegel der Show nach der verlorenen Zukunft, ein Mann wird unsichtbar gezaubert, bis er gar nicht mehr existiert, und der Conférencier stirbt tausend Tode und bleibt doch am Leben – oder?

Willkommen in einem Kabarett der anderen Art, wo Sie vor Freude zittern und vor Lachen weinen. Hier funkeln Zaubertricks gegen die Einsamkeit an. Das Leben im Spätkapitalismus wird zum Kunststück, die Fabrik arbeitet im Takt eines Drahtseilaktes und der Conférencier verliebt sich unsterblich, aber gegen den Lauf der Zeit.

Sehen wir der Tragödie des Menschlichen zu oder folgen wir einem Kabarett der Monstrositäten? Neben traurigen Clowns, Vampiren und einer Sirene bevölkern auch schwangere Frauen, Terroristinnen und Richter die Welt dieses Kabarett – so bricht die Realität in die Traumwelt der Manege ein: in eine Welt voller Phantasie, die doch unsere ist, und in der die Metamorphose des Menschen vom Hellen zum Dunklen offengelegt wird. Bis das Spiel aus ist und das Spektakel weitergeht.

Mit *Ich zittere (1 und 2)* erschafft der französische Theatermacher und Dramatiker Joël Pommerat ein eigenes Theatergenre. Er verfolgt die Suche nach Träumen als Ursprung aller Magie und erfindet die großen Momente des Showbusiness neu.

Pommerat bringt die Welt, wie der Mensch sie erschaffen hat, mit allen Abgründen auf die Bühne und hält uns durch seine „Art Cabaret“ einen glitzernden Spiegel vor.

Regisseur und Bühnenbildner Wolfgang Menardi wird die Deutsche Erstaufführung von *Ich zittere (1 und 2)* am Theater Oberhausen bildgewaltig und eindringlich in Szene setzen.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

VON JOËL POMMERAT

DEUTSCH VON GERHARD WILLERT

PREMIERE

24.05.2024, GROSSES HAUS

REGIE UND BÜHNE: WOLFGANG MENARDI

KOSTÜME: JELENA MILETIĆ

MUSIK: N.N.

DRAMATURGIE: LAURA MANGELS

**„ES KOMMT EIN
REVISOR ZU UNS.
UND ZWAR INKOGNITO.
UND MIT GEHEIMEN
INSTRUKTIONEN!“**

**SPIELEN
SIE
MIT!**

DER REVISOR KOMMT NACH O.

In einer schläfrig, aber friedlich funktionierenden Stadt macht ein Gerücht die Runde: Der Revisor kommt, inkognito und mit geheimen Instruktionen! Die Führungsriege der Stadt verfällt in heillose Panik. Es existiert zwar nur eine vage Vorstellung von der Tätigkeit eines Revisors, aber vielleicht ermöglichen es ihm die geheimen Instruktionen, alle Unternehmungen, ja, einfach alles und jeden zu kontrollieren?! Die Stadtoberen versuchen die bisher auf allen Ebenen ignorierten Dauerbaustellen innerhalb eines Tages zu beseitigen und die Stadt auf Hochglanz zu polieren, aber eventuell ist der Revisor sogar schon da? Und wer von den Neuankömmlingen in der Stadt könnte es sein? Ist es besser, in Ruhe den Revisor aufzuspüren oder alle in Frage kommenden mit Geschenken und Zuwendungen zu überschütten?

Nikolai Gogol, 1809 auf dem Gebiet der heutigen Ukraine geboren, verfasste mit *Der Revisor* eine furiose Gesellschafts- und Verwechslungskomödie, die sowohl Korruption und Amtsmissbrauch als auch die Macht von Gerüchten und Zuschreibungen spitzzüngig aufs Korn nimmt. *Der Revisor* wurde 1836 uraufgeführt und hat sich über die Zeit zum Klassiker über die skurrile Gesellschaftsordnung und den unter Druck stehenden Menschen entwickelt.

NACH NIKOLAI GOGOL

PREMIERE 08.06.2024, STUDIO

REGIE: ANNE VERENA FREYBOTT

BÜHNE UND KOSTÜME: N.N.

SPIELN SIE MIT!

Für *Der Revisor kommt nach O.* lädt das Open Haus alle interessierten Oberhausener:innen ab 18 Jahren herzlich ein, Gogols unterhaltsame Komödie nach Oberhausen zu verlegen und im Juni 2024 gemeinsam auf die Bühne im Studio zu bringen. Die Arbeit am Stück beginnt Mitte November 2023.

Bei Interesse melden Sie sich gern bis 15. Oktober 2023 unter
freybott@theater-oberhausen.de

WIEDERAUFNAHMEN

DER NEUGIERIGE GARTEN NACH PETER BROWN

4+

AB HERBST 2023

UA

STUDIO

JUNGES THEATER

REGIE CARMEN SCHWARZ

BÜHNE UND KOSTÜME INA VAHITOVA

MUSIK ARTURO PORTUGAL

DRAMATURGIE UND ANKE WEINGARTE
THEATERPÄDAGOGIK

Der neugierige Garten ist die Geschichte einer Stadt, die durch die Beharrlichkeit eines kleinen Jungen lebens- und liebenswerter für alle wird. Peter Brown erzählt vom gemeinschaftlichen Gärtnern, um Stück um Stück die Natur in die Stadt zurückzuführen. Mit anschließender Begrünungsaktion. „Die Begeisterung des kleinen Liam für Blüten, Blätter, Gräser und Pflanzen hat nicht nur etwas wundervoll Poetisches, sondern trifft auch den Zeitgeist.“ WAZ

Agenda 21

jobcenter
Oberhausen

NABU
Oberhausen

RUHRWERKSTATT
KULTUR - ARBEIT IM REWEK EV

ANTRAG AUF GRÖSSTMÖGLICHE ENTFERNUNG VON GEWALT VON FELICIA ZELLER

AB HERBST 2023

UA

STUDIO

OPEN HAUS

REGIE EIKE WEINREICH

BÜHNE FRANZISKA ISENSEE

KOSTÜME INES KÖHLER-KLÜNENBERG

DRAMATURGIE ANNE VERENA FREYBOTT

IN KOOPERATION MIT DEM FRAUENHAUS
OBERHAUSEN



Die sechs Frauen haben es geschafft, die Gewalt hinter sich zu lassen und ins Frauenhaus zu gehen. Aber wer hilft ihnen mit den nie endenden Anträgen und den akkuraten Begrifflichkeiten der deutschen Bürokratie? Felicia Zellers Auftragswerk für das Theater Oberhausen basiert auf Interviews, die mit Frauen rund um das Frauenhaus Oberhausen geführt wurden. Sie legt den Figuren ihres Stückes eine höchst eigene Kunstsprache in den Mund und entwickelt so eine verzweifelt komische Partitur von Biografien zwischen der Suche nach dem kleinen Lebensglück und grausamen Sachzwängen, die immer wieder ausbremsen.

DER LANGE SCHLAF

VON FINEGAN KRUCKEMEYER

AB HERBST 2023

GROSSES HAUS | SCHAUSPIEL

REGIE CHRISTOPH MEHLER

BÜHNE UND VIDEO STEFANO DI BUDUO

KOSTÜME NEHLE BALKHAUSEN

MUSIK JACOB SUSKE

DRAMATURGIE JASCHA FENDEL

Das Jahr 2030: Aufgrund der Klimakatastrophe steht der Kollaps bevor. Die letzte Hoffnung: Ein Gas, das Menschen in einen staseartigen Winterschlaf versetzt. Die Weltregierungen wagen einen radikalen Schritt und versetzen die komplette Menschheit für ein ganzes Jahr in den Schlaf, damit sich die Natur erholen kann. Doch wer zahlt den Preis für die einjährige Pause?

Finegan Kruckemeyers *Der lange Schlaf* ist ein aufreißendes Gedankenexperiment. Mit einem weltumspannenden Figurentableau durchspielt er die Konsequenzen eines globalen Experiments und lässt dabei Einzelschicksale zum Abbild der Weltbevölkerung werden.

WOYZECK

VON GEORG BÜCHNER

AB HERBST 2023

GROSSES HAUS | SCHAUSPIEL

REGIE PIA RICHTER

BÜHNE UND KOSTÜME JULIA NUSSBAUMER

MUSIK MARIA MOLING

MITARBEIT MUSIK NICOLAS SIERIG

DRAMATURGIE LAURA MANGELS

„Gemeinsam mit Daniel Rothaug versucht sich Pia Richter an einem Porträt des Frauenmörders Woyzeck, das sowohl Georg Büchners Text und dessen Inszenierungstraditionen gerecht wird als auch deren blinde Flecken sichtbar macht. Für sie geht es nicht um die Frage, ob Woyzeck nun Opfer oder Täter war. Sie und Rothaug zeigen, dass er sowohl das eine als auch das andere ist, aber zugleich zerreißen sie auch die kausale Verbindung zwischen dem einen und dem anderen.“ nachtkritik.de

STATE OF THE UNION

EINE EHE IN ZEHN SITZUNGEN
VON NICK HORNBY

AB HERBST 2023

UA

BAR | SCHAUSPIEL

REGIE JONAS WEBER

BÜHNE FRANZISKA ISENSEE

MUSIK FIETE WACHHOLTZ

DRAMATURGIE SASKIA ZINSSER-KRYS

Louise ist fremdgegangen, Tom ist ausgezogen. Jede Woche vor der Eheberatung treffen sie sich in einem Pub, um ihren ehelichen Brexit zu verhandeln.

„Wer ‚State of the Union‘ nicht vom Sofa aus verfolgen will, der erlebt live eine sympathisch-schwungvolle Uraufführung. Ein bestens aufgelegtes Schauspielerepaar und die auf sekundensicheres Timing setzende Regie von Jonas Weber machen daraus allerdings viel mehr als ein blasses ‚Déjà-vu‘: Die leuchtenden Kostüme setzen schon die richtigen Akzente. Vor allem aber wirkt die Bar-Szenerie perfekt.“ WAZ

DIE WAHRHEIT ÜBER LENI RIEFENSTAHL

(INSZENIERT VON IHR SELBST)

VON JOHN VON DÜFFEL

AB HERBST 2023

UA

GROSSES HAUS

SCHAUSPIEL

REGIE KATHRIN MÄDLER

BÜHNE UND
KOSTÜME MAREIKE DELAQUIS PORSCHKA

MUSIK CICO BECK

DRAMATURGIE SASKIA ZINSSER-KRYS

Leni Riefenstahl – begnadete, aber naive Filmemacherin oder berechnende, opportunistische Politikerin? John von Duffel liefert eine Neubewertung der „Mitläuferin“ und zeigt Riefenstahl als Konstrukteurin von Welt- und Heldenbildern, aber vor allem auch des Bildes ihrer selbst. Was als heiteres Erklimmen der Karriereleiter im nationalsozialistischen Regime beginnt, wird zur zunehmend finsternen Darlegung ihrer Täterschaft.

„Text und Produktion gelingt der delicate Balanceakt zwischen der Darstellung einer komplexen Biografie und der klaren Benennung der tiefen Verstricktheit Riefenstahls in das nationalsozialistische System.(...) Begeisterter Applaus für einen starken, stringent inszenierten Abend über die brillante Filmkünstlerin ohne ersichtlichen moralischen Kompass.“ SZ

ALL DAS SCHÖNE

VON DUNCAN MACMILLAN

MITARBEIT JONNY DONAHOE

AB HERBST 2023

STUDIO

SCHAUSPIEL

REGIE KATHRIN MÄDLER

BÜHNE FRANZISKA ISENSEE

DRAMATURGIE LAURA MANGELS

Als das Kind noch klein ist, versucht sich seine Mutter erstmals das Leben zu nehmen. Es beginnt eine Liste zu schreiben mit all den Dingen, die großartig sind im Leben. Ein berührender, tod-trauriger und zugleich hinreißend komischer Monolog, der all das beschwört, wofür es sich zu leben lohnt.

„Berührend, lustig, melancholisch, emotional, traurig, empathisch, nachdenklich, komisch, fesselnd; all das sind Attribute, die *All das Schöne* beschreiben.“
WOCHENANZEIGER

THEATER EXTRA

UNSER GANZES THEATER IST EIN OPEN HAUS!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Theater-Extras rund um den Spielplan und darüber hinaus – gemeinsam mit zahlreichen Kooperations-Partner:innen aus der Stadt.

Barrierefreies Theater — *Tastführungen* geben blinden, sehbehinderten und seheingeschränkten Menschen die Möglichkeit, sich vor der Vorstellung mit dem Bühnenbild, den Kostümen und den Requisiten vertraut zu machen. In einer Einführung geht der/die Dramaturg:in auf Besonderheiten der Inszenierung ein, und die Schauspieler:innen stellen sich mit ihren Stimmen und ihren Rollen vor. Wir bieten Randplätze an, neben denen Blindenführhunde Platz finden. Eine Anmeldung zu den *Tastführungen* bei Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de ist erforderlich.

Zum Familienstück *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch* bieten wir am Sonntag, 21.01.2024, um 15 Uhr eine Vorstellung an, die durch Gebärdendolmetscher:innen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) simultan begleitet wird. Bitte weisen Sie beim Kauf der Karten darauf hin, dass Sie im Rang platziert werden möchten. Bei Interesse an übersetzten Vorstellungen aus dem Abendspielplan möchten wir Sie auf die Angebote des Schauspiels Essen hinweisen. Mehr zum Thema Barrierefreiheit im Theater Oberhausen auf Seite 88.

Día de los Muertos: — Am Theater Oberhausen hat sich die Tradition entwickelt, den *Día de los Muertos*, den Tag der Toten, gemeinsam mit der Stadt zu feiern und jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt zu setzen. Der *Día de los Muertos* ist eine kraftvolle Feier der Erinnerung, ein lebensbejahender Umgang mit der Trauer. Diesen Brauch möchten wir im Open Haus fortsetzen und zelebrieren daher gemeinsam mit Andrea Barba und von ihr eingeladenen Künstler:innen das Gedenken an die Verstorbenen, die darauf vertrauen, dass wir Lebenden ihre Geschichten am Leben erhalten. Der diesjährige *Día de los*

Muertos findet am 02.11.2023 in der Bar statt.

Einführungen — Sie haben Lust, sich vor der Vorstellung noch weiter zu informieren? Wir laden Sie 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu unseren Kurzeinführungen zu ausgewählten Produktionen ein. Zu diesen Inszenierungen finden Sie ab dem Tag der Premiere zusätzlich Audioeinführungen auf der jeweiligen Produktionsseite auf www.theater-oberhausen.de. Für einige Vorstellungen wird es auch spielerische Einführungen mit Mitarbeiter:innen des Open Haus geben.

Gastspiele — Wir freuen uns, unsere Spielstätten anderen Künstler:innen zur Verfügung zu stellen und unserem Publikum spannende Gastspiele bieten zu können.

Bier- und Leseabend von und mit Matthias Reuter: An mehreren Terminen während der Spielzeit lädt Matthias Reuter mit seinen Gästen zu Kleinkunst, Kabarett und akustischer Covermusik.

Blindflug: Am 05. und 06.04.2024 ist wieder Blindflug, die integrative Theatergruppe der Lebenshilfe Oberhausen, bei uns zu Gast und präsentiert ihr neues Theaterstück.

Hömma Jazzfestival: Wir halten an der Tradition fest, im Herbst unsere große Bühne dem Oberhausener Jazzfestival zur Verfügung zu stellen. Freuen Sie sich am 08.10.2023 wieder auf ein großartiges Jazz-Konzert.

Roma-Poesie: Der Roma-Dichter Nedo Osman ist in Köln und auf dem Balkan zuhause. In seinen Gedichten spricht er über die Herzen und Seelen seines Volkes, die von bitteren Lehren der Geschichte gezeichnet sind. Eine Kooperation mit RIZ – Roma Integration Zentrum am 05.11.23.

Lesungen — Am Theater Oberhausen bieten wir ein breites Angebot an Lesungen an, häufig in Kooperation mit dem Literaturhaus Oberhausen. Die Termine können Sie stets unseren Monatsspielplänen und der Webseite entnehmen.

- **Bratapfel:** Anna Polkes beliebte Advents-Lesung mit zahlreichen künstlerischen Mitstreiter:innen findet am 07., 12. und 21.12.2023 in der Bar statt.
- Zum bundesweiten Vorlesetag am 17.11.2023 lesen Ensemblemitglieder und Mitarbeiter:innen des Theaters in diversen Schulen und Kindertagesstätten.
- Kooperation mit der Lit.Ruhr: Auch für die Lit.Ruhr 2023 wird das Theater Oberhausen wieder Kooperationspartner sein und Autor:innen mit Lesungen zu Gast haben.



Matinee — Zu den Produktionen *Die Brücke von Mostar*, *Zeit für Freude*, *Serenade für Nadja*, *The Legend of Georgia McBride*, *BamBamBambi* und *Ich zittere (1 und 2)* bieten wir Matineen an einem Sonntag vor der Premiere in der Bar an. Lernen Sie schon vor der Premiere bei einem gemeinsamen Frühstück mit Kaffee und Croissant das Regieteam kennen, das Ihnen exklusiv einen Eindruck seiner Arbeit vermittelt und über den Probenprozess berichtet. Erleben Sie an ausgewählten Matineen auch Mitwirkende in Ausschnitten und musikalische Kostproben oder Beiträge eingeladener Expert:innen.

Nachgespräche — Sie möchten nach einer Vorstellung mit anderen Zuschauer:innen und Beteiligten der Produktion ins Gespräch kommen? Diskutieren Sie mit uns und manchmal auch mit eingeladenen Expert:innen in Nachgesprächen in der Bar!

Nachtdienst — Das Theaterformat mit tausend Gesichtern: Egal, ob partizipatives Performanceprojekt, rührende Gedichtlesung, Urban Arts oder Kabarett, unser Late-Night-Format ist immer für eine Überraschung gut und bietet den besten Querschnitt aus hoher Kunst und Unterhaltung. Wenn andere schon auf dem Weg

ins Bett sind, zeigen unsere Künstler:innen, was sie schon immer einmal auf der Bühne machen wollten. Manchmal von langer Hand geplant, manchmal auch spontan und improvisiert – jeder Nachtdienst ist ein einzigartiges Erlebnis.

Offenes Forum Marienviertel – Beim Bürgerforum Marienviertel im Februar 2023 wurde auf die guten nachbarschaftlichen Beziehungen im Quartier hingewiesen und ein Ausbau der Strukturen auch unter Einbezug der neu zugezogenen Bürger:innen gewünscht. Das Theater Oberhausen geht darauf gern ein und stellt ab Oktober 2023 einmal im Monat die Bar für ein offenes Forum zur Verfügung. Beim ersten Termin wird sich zeigen, ob es ein Stammtisch, eine Erzählbühne, eine Tauschbörse, etwas ganz anderes oder alles davon wird. Im Herbst geht es los, der Eintritt ist frei – mehr Infos folgen auf der Webseite.

In Kooperation mit dem Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Oberhausen

Open Bar — Kommen Sie in Ihre neue Lieblings-Bar: Unsere Ausstattungsleiterin Franziska Isensee hat die Bar zum Herz-Ort unseres Open Hauses umgestaltet. In wechselnden Reihen bieten wir Ihnen vielseitige Angebote in unserer Bar mit Bewirtung.

— **Barquiz** — Bilden Sie mit Ihren Freund:innen ein strategisch gut aufgestelltes Team oder kommen Sie einfach vorbei und finden Sie sich als spontane, geniale Gruppe zusammen. Genießen Sie Ihr Lieblingsgetränk von der Bar, während die Quizmaster:innen Ihr absurdes und lebenswichtiges Wissen testen, und machen Sie sich Hoffnungen auf Gutscheine von Oberhausener Einzelhändler:innen und Cafés.

— **Stadtbotschafter:innen** — Das Open Haus lädt auch in dieser Spielzeit wieder Stadtbotschafter:innen ein, die ihre Erlebnisse in Oberhausen künstlerisch verarbeiten und in Werkstatteinblicken in unterschiedlichsten Formaten präsentieren. Siehe Seite 60.

Orange the World — am 25.11.2023 ist der Internationale Tag zur Beendigung der Gewalt

gegen Frauen. Wie in den Vorjahren auch, wollen wir uns gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle Oberhausen an den *16 Days of Activism* beteiligen, um Aufmerksamkeit für dieses Thema zu generieren. In diesem Rahmen zeigen wir am 25.11.2023 eine Vorstellung von *Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt* von Felicia Zeller.

Premierenfeiern — Es gibt im Theater nichts Aufregenderes als eine Premiere – und keinen besseren Grund zu feiern! Unsere Premierenfeiern in der Bar oder im Studiofoyer mit Bewirtung sind immer öffentlich – und Sie sind herzlich eingeladen!

Silvester im Theater — Silvesterparty im Theater! Die Vorstellung *Schauet – Herzland* wird zum Auftakt für den letzten Abend des Jahres. Danach wollen wir mit Ihnen in unserer Bar mit Hits und Beats dem neuen Jahr entgegentanzen. Für die Pause zwischendurch bietet das Foyer Sitzgelegenheiten, um gemeinsam anzustoßen oder Neujahrsvorsätze auszutauschen. Feiern Sie mit Ensemble & Team des Theaters Oberhausen bis in die frühen Morgenstunden: Goodbye 2023 – Welcome 2024! Das gesamte künstlerische Programm sowie Ticket-Informationen entnehmen Sie ab Herbst unserer Homepage.

Theater und Gemeinden — Theater und Gemeinden sind zwei wichtige Säulen unserer Gesellschaft. Ein Teil ihrer Arbeit ist das Nachdenken über essentielle Themen des Lebens. Mit ihren je eigenen Mitteln beschäftigen sie sich mit dem Menschen und seinen Wertevorstellungen und versuchen, zu einem respektvollen Miteinander beizutragen. Nach den ersten Begegnungen mit der Christuskirche freuen wir uns auf weitere gemeinsame Begegnungen, wie zum Beispiel das gemeinsame Ramadan-Fastenbrechen am 23.11.2023 nach einer Vorstellung von *Serenade für Nadja*. Wir freuen uns über Anfragen und Kooperations-Interesse unter freybott@theater-oberhausen.de

Theaterfest — Auch dieses Jahr wollen wir mit Ihnen gemeinsam die Spielzeit mit dem großen Theaterfest eröffnen. Kommen Sie am 02.09.2023 ins Theater Oberhausen! Genießen Sie Kuchen und Waffeln für einen guten Zweck, besuchen Sie

eine öffentliche Probe, blicken Sie bei exklusiven Führungen hinter die Kulissen, lauschen Sie dem Regieteam der Eröffnungspremiere *Die Brücke von Mostar*, werden Sie mit Ihren Kindern zusammen Gärtner:innen so wie Liam in *Der neugierige Garten* (4+), besuchen Sie spannende Workshops und und und ... Den Höhepunkt bildet auch dieses Jahr wieder ein neuer Liederabend: *Schauet – Herzland!* Wir freuen uns auf Sie!

Theaterführungen — Entdecken Sie das Theater Oberhausen im Rahmen einer Führung hinter die Kulissen neu! Erfahren Sie alles über den Produktionsprozess am Theater. Werfen Sie einen Blick auf die frisch sanierte Bühne und besuchen Sie die Mitarbeiter:innen unserer Abteilungen und Gewerke. Wie arbeitet eine Gewandmeisterin? Was passiert in den Werkstätten? Wer entwirft die Bühnenbilder? Und wer macht das magische Licht? Bei Anfragen für Gruppenführungen melden Sie sich bitte unter weingarte@theater-oberhausen.de

Theatertisch — In Kooperation mit der Stadtbibliothek Oberhausen im Bert-Brecht-Haus. Vor jeder Premiere finden Sie ausgewählte Bücher und weiteres Lesematerial auf dem Theatertisch in der Stadtbibliothek.

VHS-Kurs: Alles nur Theater!? — Sie lieben Theater und sind von dem, was hinter der Bühne passiert, genauso fasziniert wie von den Vorstellungen selbst? Sie würden gerne mehr über die Hintergründe, Entstehungsprozesse, Berufsbilder und die künstlerischen Teams erfahren? Dann sind Sie hier richtig! Der Kurs *Alles nur Theater!?* wird gemeinsam vom Theater Oberhausen und der Volkshochschule Oberhausen veranstaltet. An zehn Dienstagen erhalten Sie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen durch die Mitarbeiter:innen des Theaters und sogar Probenbesuche. Kommen Sie dazu, stellen Sie uns Ihre Fragen und reden Sie mit: über Inszenierungen, Arbeitsweisen und andere spannende Themen. Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der VHS Oberhausen.

HERZ & HIRN

IN DER SPIELZEIT 23/24 MÖCHTEN WIR NOCH INTENSIVER MIT IHNEN INS GESPRÄCH ÜBER DIE THEMEN, INHALTE UND GESCHICHTEN UNSERER PRODUKTIONEN KOMMEN. DAZU FREUEN WIR UNS SCHON SEHR AUF UNSERE NEUEN FORMATE DES AUSTAUSCHS UND DER VERTIEFUNG:

DRAMA & DRINKS

PERSPEKTIVERWEITERUNG

Hier möchten Intendanz, Dramaturg:innen und Ensemblemitglieder mit Ihnen über Autor:innen, Stücke und (Spielplan-)Gedanken ins Gespräch kommen. In lockerer Atmosphäre wird das aktuelle Programm beleuchtet und mit weiteren Perspektiven und Positionen ergänzt – denn ein Spielplan bietet nur begrenzt Raum und wird zudem sehr lange im Vorhinein geplant. Deshalb kommen hier Stimmen zu Wort, die unsere internen Diskussionen offenlegen, auf Konflikte im Weltgeschehen Bezug nehmen oder auf neue gesellschaftspolitische Entwicklungen reagieren. Trinken Sie einen Drink oder ein Bier mit – auch alkoholfrei vorhanden!

TRANS- FORMA- TIONS- LABOR

THEATER & WISSENSCHAFT

Unsere Umbruchszeit verlangt uns viel ab, die offenen Fragen häufen sich und überfordern uns. Transformation ist gefragt. Aber wie können wir Veränderung aktiv gestalten und nicht nur auf sie reagieren? Theater erfindet dazu Geschichten und Bilder; Wissenschaft entwickelt forschend Prozesse und Modelle.

Das Theater Oberhausen und der Wissenschaftscampus NRW in Oberhausen laden in der Spielzeit 2023/24 zweimal eine:n Forschende:n aus dem Bereich der transformativen Wissenschaften ein, um im Austausch mit Künstler:innen zu einem Thema der Transformation ins Gespräch zu kommen. Durch die unterschiedlichen Blickwinkel entstehen neue Fragen, ungeahnte Lösungen und utopische Zukünfte.

Mit dem *Transformationslabor* wird die bereits bei der Auftaktveranstaltung des WiCa im November 2022 und bei der Live-Aufzeichnung des monatlichen WiCa Podcasts im Mai 2023 begonnene Zusammenarbeit fortgesetzt und ausgebaut.

DENK- RAUM.

THEATER & PHILOSOPHIE

Theater und Philosophie beschäftigen sich mit existentiellen Fragen des Menschseins. Und beide leben vom intensiven Austausch – ob eher emotional im ästhetischen Geschehen zwischen Bühne und Publikum oder eher diskursiv im argumentativen Dialog zwischen Gesprächspartner:innen.

Prof. Dr. Eva Weber-Guskar ist Inhaberin des Lehrstuhls für Ethik und Philosophie der Emotionen an der Ruhr-Universität Bochum. Sie konzipiert, kuratiert und moderiert die Reihe *Denkraum* für das Theater Oberhausen. Sie reflektiert mit eingeladenen Philosoph:innen Themen des Stückes, indem philosophische Aspekte hervorgehoben und vertieft werden und lädt zum gemeinsamen Diskutieren ein.

Eva Weber-Guskar engagiert sich neben ihrer Forschung und Lehre schon länger für die Vermittlung akademischer Philosophie in der Öffentlichkeit, u.a. mit journalistischen Beiträgen und als Gründungsmitglied des Internet-Portals philpublica.de.

Die erste Veranstaltung schließt an unsere Erstauaufführung *Zeit für Freude* an. Ein weiterer *Denkraum* wird in der zweiten Hälfte der Spielzeit von Philosophie-Studierenden gestaltet.

LAND DER GEFÜHLE. WIE WEIT REICHEN

Wie weit reicht das Land unserer Gefühle? Es sind fordernde Zeiten für ein Herz. Wir wissen, dass unser Griff ins Warenregal kraft Globalisierung weitreichende Folgen haben kann, bis hin zu menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in Bangladesch, Kinderarbeit auf Plantagen in der Elfenbeinküste oder zur Abholzung des Regenwaldes in Brasilien. Mit dieser Ausweitung der Verantwortungszone im Raum haben unsere Schuld- und Mitgefühle Schritt zu halten. Dazu kommt eine Ausdehnung in der Zeit. Wir erfreuen uns heute nicht mehr einfach an Kunst, wenn bei ihrem Erwerb in der Vergangenheit Machtgefälle ausgenutzt wurden. Wir fragen uns, welche unbedachten Abwertungen in alten Worten enthalten sind, und suchen nach neuen, die nicht verletzen. Und wenn früher unsere Sorge für die Zukunft einfach persönlich bis zu Kindern und Enkelkindern reichte, so fordert das Verfassungsgericht von uns jetzt, allgemein die Freiheitsrechte späterer Generationen zu achten und uns das einiges kosten zu lassen. Selbsternannte „Longtermisten“, die die Bewegung des „effektiven Altruismus“ ausbauen, erwarten sogar, dass uns die zukünftige Menschheit in Milliarden von Jahren am Herzen liegen sollte. Zudem fühlen wir nicht nur mit anderen Menschen und Tieren mit, sondern auch für die Vegetation – und manche sogar mit Systemen künstlicher Intelligenz. Klima-Angst, ökologische Trauer oder Solastalgia, Sehnsucht nach Trost durch Landschaft, die zerstört wurde, greifen vor allem in der jungen Generation um sich.

Offenbar reichen unsere Gefühle sehr weit. Doch wie weit sollten sie reichen? Es ist ein ers-

ter, wichtiger Schritt zu erkennen, dass diese Frage überhaupt sinnvoll ist – zumindest, wenn man sie für Emotionen stellt, einer Untergruppe von Gefühlen. Emotionen sind nicht einfach so da, dass sie entweder erlebt oder unterdrückt werden müssten. Emotionen wie Trauer, Furcht, Freude oder Wut sind auf etwas in der Welt bezogen und damit empfänglich für Gründe. Das unterscheidet sie von reinen Körperempfindungen wie einem Stechen im Bauch oder einem angenehmen Kribbeln einerseits, und nur ganz vage auf die ganze Welt bezogene Stimmungen wie Melancholie oder Euphorie andererseits. So können Emotionen angemessen oder unangemessen sein, je nachdem, ob ein Grund für sie vorliegt oder nicht. Im letzteren Fall ist es in der Regel ratsam, zu versuchen, sie abzumildern oder sogar zum Verschwinden zu bringen.

In der Philosophie der Emotionen wurde in den letzten Jahrzehnten intensiv diskutiert, unter welchen Umständen und auf welche Weisen Emotionen angemessen sind oder nicht: Wann also welche Art von Grund für sie vorliegt oder nicht – denn freilich funktionieren Gründe hier nicht ganz genauso wie bei Überzeugungen. Zunächst ist etwa Furcht, grob gesagt, nur da angemessen, wo es Gefahr gibt (was nicht heißt, dass sie nicht oft ohne Gefahr vorkommt – das ist eben der Punkt der Angemessenheit). Darüber hinaus kann es moralisch unangemessen sein, sich über einen Witz zu amüsieren, nämlich wenn er rassistisch ist. Und es mag angemessen sein, sich über die Verzögerungen, die Klima-Kleber im Autoverkehr erzwingen, zu ärgern – deswegen jedoch in rasende Wut zu geraten, ist mindestens aus der Klugheitsperspektive unan-

UNSERE EMOTIONEN?

gemessen. In dieser Debatte wurde das immer größere Ausgreifen unserer Emotionen in Raum und Zeit bisher erst wenig thematisiert.

Freilich können wir uns mit Emotionen frei in Zeit und Raum bewegen. Mit ihnen, wie mit Gedanken und Wünschen, übersteigen wir unsere körperliche Begrenztheit und zeitliche Endlichkeit. Aber angesichts der genannten Ausweitungsprozesse ist zu fragen, ob wir es auch immer sollten – vor allem bei negativen Emotionen, die uns leiden lassen. Ökologische Trauer ist sicher insofern angemessen, als die Welt zunehmend wertvolle Fauna und Flora verliert. Bezeichnend ist jedoch, dass es dabei einer einzelnen Person nicht nur etwa um den Wald und die Vögel in ihrer unmittelbaren Lebenswelt geht, sondern um allen Wald und alle Vögel- und andere Tier- und Pflanzenarten in der Welt. Das unterscheidet eine ökologische Trauer von den meisten anderen Arten von Trauer, die wir kennen. Denn typischerweise trauern wir über den Verlust von jemand oder etwas in unserer konkreten Nähe. Es gilt als Standard von Emotionen, dass sie Wertungen von etwas enthalten, das uns persönlich betrifft. Anderenfalls sind eher etwas wie stellvertretende Emotionen angemessen. Eine stellvertretende Trauer wäre weniger intensiv, sodass sie nicht zu Apathie oder Depression führte, wie es bei ökologischer Trauer bisher nicht selten passiert. Wenn man alles weit Entfernte so sehr auf sich bezieht, dass persönliche Emotionen entstehen, entfalten sich, bildlich gesprochen, starke Zentrifugalkräfte. Das Selbst einer Person wird auseinandergezogen und droht im Extremfall, sich dadurch aufzulösen. Als körperlich und zeitlich fixierte We-

sen können wir uns nicht gleichzeitig von allem Möglichen in Raum und Zeit in der gleichen Weise affizieren lassen – nicht ohne, dass verloren ginge, was es eigentlich heißt, dass einen „selbst“ etwas angeht. Genau das aber ist eine Voraussetzung für das, was wir unter Emotionen verstehen. Dadurch unterscheiden sie sich von Wert-Urteilen, die wir über alles Mögliche in der Welt fällen können und die keine phänomenale Qualität haben.

Selbstverständlich ist die Alternative nicht, sich völlig unberührbar zu machen für alles, was über den kleinen Kreis des individuellen Alltags hinausreicht. Aber es ist nicht unplausibel anzunehmen, dass es eine Grenze dahingehend gibt, wovon wir uns zeitlich und räumlich in angemessener Weise affizieren lassen sollten und können. Die Wucht der Gefühle würde sonst nicht nur drohen, uns mit negativen Empfindungen zu überfordern und emotionale Bedeutsamkeiten in unserer unmittelbaren Lebenswelt übersehen zu lassen, sondern auch, womöglich den Kern unserer Emotionalität selbst zu unterwandern.

Eva Weber-Guskar

ist Inhaberin des Lehrstuhls für Ethik und Philosophie der Emotionen an der Ruhr-Universität Bochum. Sie konzipiert 2023/24 die Reihe Denkraum. für das Theater Oberhausen (siehe S. 49).

THE HYPHEN

Heartland...

Technically though?... Yeah I guess not any more.

Heart-land.

Pro European? Absolutely.

The land where my heart is from?

'Ah I'm glad you asked... I'm a Post-Brexit-Pro-European-Post-Yugoslav-British-Bosnia(Herzegovina)n-Londoner.'

Or the land where my heart is, wherever else the rest of my body may be.

(I'm sure there's a word for it in German.)

'That's an interesting name, where are you originally from?' The same question, the same smile. Parties, press nights, first dates. Behind those beaming eyes I see the real question lingering – you look and sound like me, but your name betrays you. Distinctly bad Europe.

Does that Answer your question?

... It doesn't answer mine.

It's a simple question really – 'who are you?'

In truth all you've ever been is

the hyphen.

I can't help but play along – 'it's complicated.' I'm *originally* from a country that doesn't exist. But when we came here there were thousands running too so I guess that's pretty *unoriginal* to be honest.

That liminal space between worlds. Between words. Too much this to be that, too much that to be this. Wherever you are, it's always the other place that's screaming louder.

Bosnian...? Well sort of...

But my heartland... the land where my heart feels... one. In a language no words speak.

Herzegovinian...? Technically...

The place where the coffee cooks in warm copper pots, guided by my grandmother's hands towards a moment of something so rare and so beautiful in this world:

Bosnia-Herzegovinian? I mean now you're just making up words.

British... kind of... Bosnian-British?... okay we're getting there...

Silence.

Yugoslavian? Can't have that any more. Post-Yugoslavian? Now we're talking.

A silence joined by the cavalcade of church bells as they sing in perfect harmony with the melisma of the call-to-prayer, letting you know that in the time it takes to sip this cup of warm earth... you are whole... you are... unquestioned.

English... fuck no.

Londoner?... Yes!

Where is this place?

Post-Yugoslav-British-Bosnian-Londoner... Bingo.

If I could answer it in one word then there would be no need to write this play. Or any play for that matter as all of them, no matter what, no matter

European? Very much so...

where, have only ever asked one question: who are you? If I could answer that in a word there would be no reason to invite you all here every night. To try so desperately to follow all these hyphens in the pleading hope that maybe they'll be arrows after all.

Arrows that point here.

To this heart-land. This theatre. This space. This land upon which I have laid out my heart, for you to laugh, to bleed, to *feel* my heartland the way it feels to me. To share it with me. To be hyphenated together with these strangers as we radiate, bring warmth to one another's souls and listen to a story about a bridge – a hyphen between two worlds and ours.

To be a hyphen with me for one night.

Herzland ...

Herz-Land.

Das Land, aus dem mein Herz stammt?

Oder das Land, in dem mein Herz wohnt, wo auch immer der Rest meines Körpers sonst gerade sein mag?

„Das ist ein interessanter Name, wo kommst Du ursprünglich her?“ Die gleiche Frage, das gleiche Lächeln. Partys, Premieren, erste Dates. Hinter den strahlenden Augen sehe ich die eigentliche Frage lauern – Du siehst und klingst wie ich, aber Dein Name verrät Dich. Eindeutig aus dem schlechten Europa.

Es ist eigentlich eine einfache Frage – ‚Wer bist Du?‘

Ich kann nicht anders und spiele mit – ‚Es ist kompliziert.‘ *Ursprünglich* bin ich aus einem Land, das nicht mehr existiert. Aber als wir hierher kamen, waren Tausende ebenfalls auf der Flucht, also ist das ehrlich gesagt doch ziemlich *unoriginell*.¹

Bosnisch...? Naja, irgendwie ...

Herzegowinisch...? Theoretisch...

Bosnisch-Herzegowinisch? Also, jetzt erfindest Du einfach nur Wörter.

Britisch ... irgendwie... Bosnisch-Britisch?... Ok, langsam kommen wir der Sache näher.

Jugoslawisch? Geht nicht mehr. Post-Jugoslawisch? Jetzt sind wir im Gespräch.

Englisch... fuck nein.

Londoner?... Ja!

¹ Im Englischen ist das ein Wortspiel, da „original“ sowohl „ursprünglich“ als auch „originell“ bedeuten kann.

DER BINDESTRICH

Post-Jugoslawisch-Britisch-Bosnischer Londoner...
Bingo.

Europäisch? Auf alle Fälle.

Aber rein technisch...? Tja, wohl nicht mehr.

Pro-Europäisch? Absolut.

„Ah, schön, dass Du gefragt hast. Ich bin ein Post-Brexit-Pro-Europäisch-Post-Jugoslawisch-Britisch-Bosnisch-(Herzegowinisch)er Londoner.“

(Ich bin mir sicher, im Deutschen gibt es ein Wort dafür.)

Beantwortet das Deine Frage?

... es beantwortet aber nicht meine.

In Wahrheit warst Du immer nur

der Bindestrich.

Dieser Grenzraum zwischen Welten. Zwischen Worten. Zu viel von dem Einen, um das Andere zu sein, zu viel von dem Anderen, um das Eine zu sein. Was auch immer Du bist, es ist immer der andere Ort, der lauter schreit.

Aber mein Herzland... das Land, wo mein Herz sich... *eins* fühlt. In einer Sprache, die keine Worte ausdrücken kann.

Der Ort, wo der Kaffee in warmen Kupfertöpfen kocht, wo mich die Hände meiner Großmutter zu einem Moment von solcher Seltenheit und Schönheit in dieser Welt führen:
Stille.

Eine Stille, die sich vereint mit der Kirchenglockenflut und in perfekter Harmonie mit der Koloratur des Gebetrufs singt, um Dich wissen zu lassen, dass Du in der Zeit, die es braucht, diese Tasse warmes Erdreich zu trinken, vollkommen

bist ... unbestritten bist.

Wo ist dieser Ort?

Wenn ich das mit einem Wort beantworten könnte, dann gäbe es keinen Grund, dieses Stück zu schreiben. Oder überhaupt je irgendein Stück; denn alle Stücke haben – egal was oder wo –, alle immer nur eine Frage gestellt: Wer bist Du? Wenn ich das mit einem Wort beantworten könnte, gäbe es keinen Grund, Sie allabendlich ins Theater einzuladen. So verzweifelt zu versuchen, all diesen Bindestrichen in der dringlichen Hoffnung zu folgen, dass es vielleicht doch Pfeile geben wird.

Pfeile, die hierhin zeigen.

Zu diesem Herz-Land. Diesem Theater. Diesem Raum. Diesem Land, dem ich mein Herz geopfert habe, damit Sie lachen und bluten können, damit Sie mein Herzland so *fühlen* können, wie es sich für mich anfühlt. Um es mit mir zu teilen. Um mit diesen fremden Menschen durch einen Bindestrich verbunden zu sein, während wir von innen heraus strahlen und Wärme verströmen in die Seelen des jeweils anderen und einer Geschichte über eine Brücke lauschen – ein Bindestrich zwischen zwei Welten und unserer.

Um für einen Abend mit mir ein Bindestrich zu sein.

Der bosnisch-britische Autor Igor Memic ist Absolvent der Royal Central School of Speech and Drama. Sein Debütstück Die Brücke von Mostar erhielt zahlreiche Preise, u.a. den Olivier Award for Outstanding Achievement und den Critics Circle Award for Most Promising Playwright. Es ist ab dem 15.09.2023 im Großen Haus zu sehen.

ICH
MÖCHTE
EINFACH,
DASS WIR
ALLE FÜR
EINEN
TAG
GLÜCKLICH
SIND.

SAUER

DAS MÄRCHEN VOM WEISS-BEIGEN MÄNNCHEN UND DER ALTEN FRAU ODER IM HERZEN DER STADT

Es war einmal ein kleines Immobilienmaklermannchen mit viel Geld, das lebte in einem großen Haus, mit Blick auf Berg und Tal, auf einem wunderschönen Hügel über einer wunderschönen Stadt, voll mit engen Gassen, Kopfsteinpflaster und der ältesten Fachwerkhauszeile des Landes. Doch leider trennte ihn die Höhe des Hügels von all dem bunten Trubel, deshalb ging er so oft wie möglich runter in die Stadt und spazierte durch ihre malerischen Gassen, spazierte über den Wochenmarkt inmitten von Fachwerkhäusern. Und gleich hinter dem Markt, da hatte eine althergebrachte Sektellerei im Innenhof eine Bar improvisiert, wo dann andere Männchen, die - wie er - in schneeweissen Hemden und beigefarbenen Chinohosen, die Körbe voll von frischem Gemüse vom Markt, das eine oder andere Sektglas leerten, im strahlenden Samstag-Vormittags-Sonnenschein.

Da lief er an einem wunderschönen Haus im Herzen der Altstadt vorbei, ach, wie schön wäre es doch, wenn das Haus ihm gehörte, also kaufte er schnell schnell das Haus, denn Geld hatte er ja. Nur stellte sich heraus, dass dort schon seit 36 Jahren eine alte Gastarbeiterwitwe lebte. Was war zu tun? Er wollte doch so gern, so schnell wie nur möglich in dieses Haus und aus dem Fenster auf den wunderschönen Platz mit dem wunderschönen Brunnen schauen. Denn auf die Idee waren schon andere betuchte Männlein gekommen, hatten alte Häuser aufgekauft, sie aufgehübscht, für sich oder Mieter, die bereit waren, horrenden Mieten zu zahlen. Und jetzt war es in der Stadt so viel schöner als auf dem Hügel, von dem man doch nur die Sonne auf und wieder untergehen sehen konnte.

Sein Herz drohte ihm zu platzen. Sollte er sie gar auf seinen Hügel einladen und sie dann hinunterstoßen, um sie loszuwerden?

Er musste sich etwas überlegen. Da zog er in den ersten Stock des Hauses und machte der alten Frau im zweiten Stock das Leben schwer. Raus, raus, raus aus meinem Haus.

Bald schaffte er es, und die alte Frau zog aus aus dem Haus, in dem sie Kinder und Enkelkinder großgezogen hatte. Das brach der alten Frau das Herz, drei Monate später erlag sie ihrem gebrochenen Organ und starb. Des einen Glück, der anderen beschleunigter Tod.

Das Haus hat einen neuen Anstrich bekommen, innen wie außen. Dort steht jetzt das Immobilienmaklermenschlein am Fenster und schaut raus, auf den Springbrunnen, der ist im Sommer, wenn er bei offenem Fenster schlafen will, sehr laut. Was es wohl kosten würde den Brunnen abstellen zu lassen? Ob er ihn gar kaufen sollte? Denn das Geld hatte er ja. Sein Herz wäre in dieser Stadt viel glücklicher.

Diese Geschichte trage ich nun seit 4 Jahren mit mir rum, und während ich sie im Kopf immer und immer wieder neu formuliere, steige ich aus dem Zug am Bahnhof in Oberhausen aus, ich schaue mich um, und mir wird schnell klar, Oberhausen hat eine ganz andere Geschichte, und es ist sicher nicht die der Gentrifizierung. Leerstände, graue Straßenzeilen, aus den Innenstädten gesogenes Leben, das an den Rändern neu platziert wird, in mehrstöckigen EinkaufsErlebnisFreizeitparkSportKulturKettenrestaurant-Malls.

Auf Wikipedia lese ich von der klassischen sukzessiven Abfolge der Gentrifizierung, ganz grob steht da Folgendes: heruntergekommene Viertel werden von Student:innen und Künstler:innen günstig besiedelt, dadurch erfährt das Viertel eine Aufwertung, es folgen die hippen Geschäfte und Cafés, gefolgt von weiß-beigen Männchen wie aus meinem Märchen, die dort leben wollen, wo der Trubel ist. Die Mieten schießen in die Höhe, Menschen, die das Stadtbild geprägt haben, werden verdrängt.

Jetzt bin ich mir gar nicht so sicher, ob ich Oberhausen eine „Verschönerung“, eine „Belebung“ wünsche. Vor allem sollte man nicht Investoren über „Verschönerung“ oder „Belebung“ urteilen lassen, denn sobald die ins Spiel kommen, werden Innenstädte schöner und hässlicher, aber vor

allem leerer-weil-unbezahlbar. Ihre Konzepte für Innenstädte gehen nie gut aus. Ich vermute, dass jede leerstehende Immobilie jemandem gehört, und ich vermute, dass jede leerstehende Immobilie leer steht, weil es sich für den Besitzer finanziell lohnt. Mich als Arbeiter:innenkind wird immer nur eins interessieren, wie hoch ist die Miete und kann ich sie zahlen?

Und ich vermute noch etwas: Keine Stadt hat so viel Kultur wie sie eigentlich bräuchte. Eine Kultur der Begegnungen in Parks, Brachen, Plätzen und Straßen. Eine Kultur der Feste und des Austausches, eine der überwuchernden Gärten, des aufgerissenen Asphalts, so dass Regenwasser wieder in die Erde eindringen kann. Eine Kultur der nebeneinander-liegenden und ineinander-greifenden Lebensräume, der neuen Verwandtschaften zwischen Menschen und Nichtmenschen... Aber ich werde hier utopisch. Wichtig wäre, mit einer Kultur anzufangen, in der alte Gastarbeiterwitwen nicht gezwungen sind, ihre Wohnungen zu räumen, damit sich weiß-beige Immobilienmaklermännchen ihre Wohnräume erfüllen können.

(Ähnlichkeiten mit lebenden oder toten Personen sind rein zufällig.)

Niko Eleftheriadis ist Schauspieler, Regisseur, Performer, Videokünstler und Autor. Er war in der Spielzeit 2022/23 als Stadtbotschafter am Theater Oberhausen zu Gast. In dieser Spielzeit wird er die Uraufführung von Sauer im Studio inszenieren.

OPEN HAUS

ODER

**ES IST TATSÄCHLICH SO EIN MÖGLICHKEITSRAUM
- DASS ICH VIELE ANGEBOTE MÖGLICHSST AN EINEM
ORT GESAMMELT HABE. ICH GLAUBE, DAS IST SO
FÜR MICH PERSÖNLICH JETZT EINE STADT.***

Die Stadtsparte Open Haus ist künstlerische Stadtentwicklung und utopische Forschungszentrale für urbanes Zusammenleben zugleich. In der spielerischen und kreativen Übersetzung stellen wir Fragen an die Stadtgesellschaft und bieten den Raum, gemeinsam zu diskutieren, Ideen auszuprobieren und Unterschiede auszuhalten. Urbane Räume sind, nicht nur, aber auch im Ruhrgebiet, hochdynamisch, da sie permanent vielgestaltigen prägenden Einflüssen ausgesetzt sind. Die Stadtsparte Open Haus nimmt diese multiperspektivischen Impulse auf, macht sie sichtbar und stellt sie in neuer Verbindung als Instrumente für kommende Herausforderungen zur Verfügung. Im Austausch mit anderen Stadtakteur:innen fragt das Open Haus als Vermittlungs- und Vernetzungszentrale immer wieder, wie wir jetzt und in Zukunft zusammenleben wollen. Und natürlich auch, wie das Theater selbst offen, entwicklungs- und zukunftsfähig bleiben kann in der Stadt der Zukunft. Das Theater Oberhausen ist ein offenes Haus für die gesamte Stadtgesellschaft, deren vielseitigen Geschichten wir eine Bühne bieten wollen. Das Open Haus ist ein klares Bekenntnis dazu.

**UND WENN DANN GESCHICHTEN ERZÄHLT WERDEN
ÜBER DIE STADT UND ÜBER DAS, WAS MAL WAR,
WOHER MAN KOMMT UND WOHIN MAN WILL, DANN
ENTSTEHT SO ETWAS WIE KULTURELLES LEBEN.
DANN GIBT ES DIE GANZ SPEZIFISCHE STADT-
ENTWICKLUNG UND STADT-STRUKTUREN, DIE SIND
ABLESBAR IN DEN GESICHTERN DER
MENSCHEN, ABLESBAR IN DEN HÄUSERN, ABLESBAR
IN DER LANDSCHAFT. DIE SIND IN ALLEM DANN
ABLESBAR.***

Auch in der zweiten Spielzeit erarbeiten wir in den **Open-Haus-Produktionen** mit Oberhausener:innen lokale Erzählungen, die im Abendspielplan und erstmalig auch in Schulvorstellungen zu sehen sein werden. Die Urban Dance-Stückentwicklung *Multiversum* (S.36) ist eine mit Jugendlichen ab 16 Jahren entstehende Feier der Individualität. Mit erwachsenen Interessierten erarbeiten wir die lokale Adaption *Der Revisor kommt nach O* (S.40). nach Nikolai Gogols Klassiker und setzen die mit *Obermünchhausen* begonnene Überprüfung der humorvollen Belastbarkeit des Stadtgeschehens fort. Eine der Besonderheiten der ebenfalls wieder eingeladenen **Stadtbotschafter:innen** ist, dass sie ihre je acht Wochen in Oberhausen nicht in einem abgeschlossenen Probenraum im Theater verbringen, sondern ihren Arbeitsplatz mitten in die Stadt verlegen. Sie arbeiten nicht mit anderen Künstler:innen im Theater, sondern entwickeln im Gespräch mit den Oberhaus-

WAS IST EINE STADT?

ener:innen einen künstlerischen Abend für sie und manchmal auch mit ihnen. Die Arbeit der fünf Stadtbotschafter:innen ist hochaktuelles und partizipatives Stadttheater im besten Sinne des Wortes und ist ein wichtiger Beitrag zur kreativen Umsetzung von Stadtentwicklung.

Die **Stadtbühne** bietet weiterhin für verschiedene Altersgruppen und in unterschiedlicher Intensität die Möglichkeit, sich im Theaterspiel auszuprobieren – von einem einmaligen Erlebnis bis hin zu wöchentlichen Treffen, die in einer einmaligen Aufführung bei den Stadtbühnentagen enden.

Bei unseren **Extras** werden wir liebgewonnene Reihen fortführen, Angebote weiterentwickeln und neue Formate ausprobieren. Weiter geht es z.B. mit dem unterhaltsamen *Barquíz*, der grandiosen Feier der Erinnerung beim *Día de los Muertos*, den spannenden Lesungen in Kooperation mit dem Literaturhaus, der inspirierenden Reihe *Theater & Gemeinden* und nicht zuletzt den *Drama & Drinks*-Terminen, die Ihnen bei einem leckeren Getränk Autor:innen und Themen unseres Spielplans näher bringen. Neu dazu kommen vor allem Formate, die sich mit der künstlerischen Stadtentwicklung beschäftigen wie das *Transformationslabor* in Kooperation mit dem Wissenschaftscampus NRW und das *Offene Forum Marienviertel* in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung.

VOR ALLEM SIND'S DIE MENSCHEN, DIE EINE STADT AUSMACHEN FÜR MICH. NICHT SO DAS, WAS IN STEIN UND HOLZ UND BETON ODER SO GEGOSSEN IST. ES GIBT AUCH FREIFLÄCHEN, DIE SIND HOFFENTLICH GANZ SCHÖN GRÜN. ABER DIEJENIGEN, DIE IN EINER STADT LEBEN, DIE MACHEN FÜR MICH DIE STADT AUS.*

Nach der ersten Spielzeit in Oberhausen sind wir guter Dinge. Sie sind ins Theater gekommen, waren interessiert an den neuen Ideen und dem Austausch. Bleiben Sie so neugierig und lassen Sie sich auch in der zweiten Spielzeit von der gemeinschaftstiftenden Kraft des Theaters überzeugen. Kommen Sie ins Open Haus und gestalten Sie mit uns die Zukunft – was haben wir zu verlieren?

Anne Verena Freybott (Leitung)
und das ganze Team des Open Haus

*Antworten aus den Interviews zur Open-Haus-Produktion *Obermünchhausen* (2022/23) auf die Frage „Was ist eine Stadt?“

Das Open Haus wird gefördert durch das NEUE WEGE Förderprogramm Kommunale Theater und Orchester in NRW.

5 STADT- BOTSCHAFTER:INNEN

Das Open Haus, die Stadtparte des Theaters Oberhausen, lädt fünf Künstler:innen ein, um als Stadtbotschafter:innen ins Gespräch mit Oberhausen zu kommen und aus diesem Gespräch einen künstlerischen Abend in der Bar zu gestalten. Sie stellen während ihrer Residenz der Stadt, ihren Menschen und natürlich auch sich selbst eine Frage und nehmen sich ca. acht Wochen Zeit, um sie zu beantworten. Wenn Sie selbst in Oberhausen wohnen oder arbeiten, ist es also nicht unwahrscheinlich, dass Ihnen unsere Stadtbotschafter:innen begegnen. Vielleicht können Sie ja etwas beisteuern oder selbst die viel besseren Fragen stellen? Reden Sie mit!

Der offene Werkstattcharakter ermöglicht den Künstler:innen mit ihrer jeweilige Frage als Ausgangspunkt auf ihre Erlebnisse zu reagieren. Das Theater, also der Raum der Möglichkeiten, wird mit der Recherche auf den gesamten Stadtraum ausgedehnt, und mit den vier stadtspezifischen Abenden wird die Stadt ins Theater geholt. Manchmal werden sogar Oberhausener:innen mit auf der Bühne stehen. In jedem Fall wird jeder der Abende ein einmaliges Erlebnis! Schauen Sie mit!

Nachdem der Klangkünstler **Rasmus Nordholt-Frieling** im letzten Jahr ausgehend von Oberhausen zum Verhältnis von Klang und Erinnerung geforscht hat, hält er in dieser Spielzeit sein Ohr an den gegenwärtigen Klang der Stadt. Welche klanglichen Flugbahnen kreuzen sich in der Region, der Stadt und an den Straßenecken? (August & September 2023)

Regisseur, Videograf und Performer **Caner Akdeniz** beschäftigt sich in *Lost in Oberhausen* damit, was ein Freiraum wie eine ergebnisoffene künstlerische Residenz, in der ihm fremden Stadt Oberhausen, eigentlich bedeutet. Wenn man sich in Oberhausen verliert, wo kommt man wieder raus und wen oder was findet man dabei? (November & Dezember 2023)

Der Schauspieler **Christian Bojidar** sucht in mysteriösen Kriminalfällen, verrückten Polizeimeldungen und spannenden urbanen Legenden nach dem Kern des Stadt-Geschehens. *Tatort Oberhausen* wendet die Detailtreue von Verbrechensaufklärung auf das städtische Storytelling an. Wie performt man diese Stadt? (Februar & März 2024)

Der Regisseur **Faraz Baghaci** und die Schauspielerin **Alexandra Lukas** denken in Oberhausen weiter nach über die Möglichkeit, öffentliche Plätze als konsumfreie Räume der Kunst und der Begegnung zu erschließen – wie sie es bereits mit *Unser Wohnzimmer* in Düsseldorf und Duisburg erprobt haben. (April & Mai 2024)

Du bist Künstler:in und wolltest schon immer mal zwei Monate Zeit haben, um über Oberhausen nachzudenken? Melde dich bis 31. Dezember 2023 bei Anne Verena Freybott unter freybott@theater-oberhausen.de für mehr Infos zum Bewerbungsprozess. Oberhausen wartet auf dich!

MITMACHEN!

STADTBÜHNE

Die Stadtbühne bietet 10–99-Jährigen aus Oberhausen und der Umgebung an, in verschiedenen Formaten selbst Theater zu machen und sich im spielerischen Umgang anders zu erleben. Manchmal wird es um die großen Fragen an die Welt gehen, manchmal eher um den Spaß an unerwarteten Erfahrungen. Das ganze Theater Oberhausen ist ein Open Haus, ein öffentlicher Raum für Diskussion und Austausch, ein ständiges Erproben und Aushandeln unseres Anspruches an unsere Gesellschaft. Die Stadtbühne ist ein geschützter Ort für künstlerische Arbeit und soziale Kommunikation. Die Stadtbühne bietet Ihnen die Möglichkeit, selber Teil des Theaters Oberhausen zu werden. Sie müssen keine Theatervorkenntnisse haben, jede:r ist herzlich willkommen! Detaillierte Informationen zu Terminen, Orten und Altersbegrenzungen entnehmen Sie bitte zum Spielzeitbeginn der Webseite des Theaters, unserem Flyer, einer Infoveranstaltung während des Theaterfests am 2. September sowie den jeweiligen Monatsprogrammen.

Alle Angebote sind gratis, aber nur mit Anmeldung bei Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de möglich!

SNUPPERKURSE

Ein Einblick in einen Bereich des Theaters, der an einem Tag stattfindet und sich Schauspieltechniken, Improvisation, Tanz, Bühnenbild und Ähnlichem annähert.

WORKSHOPS

Ein Einblick in Schauspiel, Tanz, Textproduktion und Ähnliches, vertiefender als der Schnupperkurs, der häufiger als einmal stattfindet und u.a. mit Kooperationspartner:innen wie dem Literaturhaus Oberhausen oder der Ludwigalerie umgesetzt wird.



LUDWIGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



URBAN DANCE – OFFENES TANZTRAINING

Ab 16 Jahren,
donnerstags 18–19 Uhr
mit monatlichen Sessions

STADTBÜHNENTAGE

Im Juni 2024 zeigen die Spielclubs die Ergebnisse ihrer Arbeit auf den Bühnen des Theaters Oberhausen.

STADTBÜHNEN

Ab Mitte November 2023 bis Juni 2024 wird in wöchentlichen Treffen ein Stück entwickelt, das im Juni 2024 während der *Stadtbühnentage* aufgeführt wird. Die Stadtbühnen richten sich an unterschiedliche Altersgruppen:

Ab 10 Jahren,
donnerstags 16:30–18 Uhr, erstes Treffen: 16.11.2023,
Leitung: Anke Weingarte

Ab 15 Jahren,
dienstags 16–18 Uhr, erstes Treffen: 14.11.2023,
Leitung: N.N.

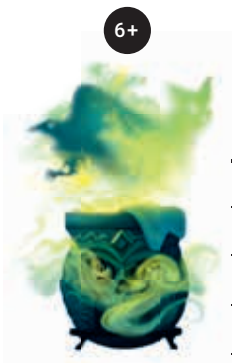
Ab 25 Jahren,
mittwochs 18–20 Uhr, erstes Treffen: 15.11.2023,
Leitung: Anne Verena Freybott

NUR DAS
LEISE
KNUSPERN
DER
SCHNECKE
IST ZU
HÖREN.

DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT

JUNGES THEATER

PREMIEREN



6+

DER SATANARCHÄOLÜ- GENIALKOHÖLLISCHE WUNSCH- PUNSCH

PREMIERE 18.11.2023

AUTOR:IN MICHAEL ENDE

REGIE INGRID GÜNDISCH

S. 22



8+

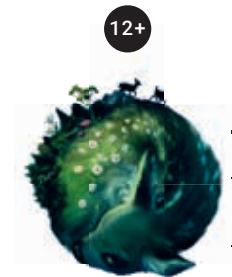
DAS LEBEN IST EIN WUNSCH- KONZERT

PREMIERE 13.01.2024

AUTOR:IN ESTHER BECKER

REGIE ANNE VERENA
FREYBOTT

S. 28



12+

BAMBAMBAMBI

KEINE
HELDENGESCHICHTE
– ABER MIT MUSIK

PREMIERE 15.03.2024

UA

AUTOR:IN NACH FELIX
SALTEN

REGIE ANSELM DALFERTH

S. 32

WIEDERAUFNAHME

4+

DER NEUGIERIGE GARTEN

AB HERBST 2023

UA

AUTOR:IN NACH PETER BROWN

REGIE CARMEN SCHWARZ

S. 42

UA
DEA
DSE

URAUFFÜHRUNG
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

LIEBE PÄDAGOG:INNEN!

Wir als Junges Theater freuen uns sehr darauf, viel mit Ihnen in Kontakt zu sein und für Sie und Ihre Gruppen Theater zu machen: Theater, das zielgruppengerecht ist, das dem jungen Publikum auf Augenhöhe begegnet und das richtige Maß an Herausforderung und Verlässlichkeit sucht. Wir bieten einen Ort für die kulturelle Bildung und die Bildung des Herzens. Wir möchten mit spannenden Geschichten über die großen Themen unserer Zeit bewegen.

Das Wichtigste bleibt auch weiterhin, dass wir miteinander im Gespräch sind und Sie uns darauf hinweisen, wenn Sie in unseren Angeboten nicht das Richtige für Ihre Gruppe finden, Sie sich noch andere Termine von einem Angebot wünschen würden oder einen Vorschlag für neue Formate oder Stücke haben. Rufen Sie an, schreiben Sie eine E-Mail, sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gruppen!

Ihre Anne Verena Freybott & das ganze Team des Jungen Theaters

Willkommensabend — Merken Sie sich schon jetzt unseren Willkommensabend vor, an dem wir Ihnen bei Kaffee und Kuchen den Spielplan der Spielzeit 2023/24 und unsere Vermittlungsangebote präsentieren. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die Vorstellung *Die Brücke von Mostar* zu besuchen, eine unserer Inszenierungen ab dem 10. Jahrgang, die wir Schulen empfehlen. Das Team des Jungen Theaters freut sich auf einen Austausch mit Ihnen!

27.09.2023, 17–19 Uhr, Bar; 19.30 Uhr Vorstellung im Großen Haus. Wir bitten um Anmeldung bis zum 20.09.2023

Theaterinfobrief — Über unseren monatlichen Theaterinfobrief erfahren Sie aktuelle Angebote und Veranstaltungen für Kitas und Schulen. Sollten Sie ihn noch nicht erhalten, melden Sie sich bitte bei uns!

Theater Jetzt! — Werden Sie und Ihre Kita oder Schule Partner:in mit unserer Kooperationsvereinbarung *Theater Jetzt!*, deren Ziel es ist, regelmäßige Theaterbesuche und kulturelle Bildung zu verstetigen. Wir kommen zu einem Planungsgespräch zu Ihnen, um eine passende Kooperation mit Ihrer Einrichtung zu vereinbaren. Partner:innen sind bereits das Bertha-von-Suttner-Gymnasium, der Brückenkindergarten der

ZIB-Bildungs-Offensive, das Elsa-Brändström-Gymnasium, die Fasia-Jansen-Gesamtschule, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, die Gesamtschule Osterfeld, das Familienzentrum Lirich, das Hans-Sachs-Berufskolleg, das Heinrich-Heine-Gymnasium, die Kita Almastraße, die Gesamtschule Weiherheide und das Sophie-Scholl-Gymnasium. Vielleicht ja auch bald ihre Einrichtung?!

Patenschaft — Übernehmen Sie mit Ihrem Kurs oder Klasse die Patenschaft für eine unserer Produktionen! Die junge Zielgruppe wird zum Expert:innen-Team, das uns schon im Probenprozess eine Rückmeldung dazu gibt, wie die Produktion bei der angesprochenen Altersgruppe ankommt. Durch das direkte Gespräch mit den Künstler:innen fließt die Meinung Ihrer Gruppe mit in die Produktion ein und kann in der Premiere oder im späteren Vorstellungsbuch wiederentdeckt werden!

Für folgende Stücke freuen wir uns über eine Premierenklasse:

3.-6. Jg.:

Das Leben ist ein Wunschkonzert

Premiere 11.01.24, 10 Uhr

Probenbesuch in der 2. Woche 2024

Ab dem 5. Jg.:

Vagabund

Premiere 26.09.23, 11 Uhr

Probenbesuch in der

38. Woche 2023

- Ab dem 7. Jg.: **BamBamBambi**
 Premiere 15.03.24, 19.30 Uhr
 Probenbesuch in der
 10./11. Woche 2024
- Ab dem 8. Jg.: **Multiversum**
 Premiere 03.05.24
 Probenbesuch in der
 17./18. Woche 2024
- Ab dem 10. Jg.: **Die Brücke von Mostar**
 Premiere 15.09.23, 19.30 Uhr
 Probenbesuch in der
 26./37. Woche 2023
Serenade für Nadja
 Premiere 12.01.24, 19.30 Uhr
 Probenbesuch in der 2. Woche 2024

Führungen hinter die Kulissen — Während der Führung hinter die Kulissen können Ihre Kinder oder Jugendlichen die Arbeitsprozesse und die vielseitigen Berufe am Theater kennenlernen.

Vor- und Nachbereitungen — In unseren Einführungen wird spielerisch oder theoretisch zu den Themen der Stücke gearbeitet. In den Nachbereitungen finden Nachgespräche auch mit Schauspieler:innen statt oder es gibt spielerische Aufbereitungen. Beides ist unmittelbar vor und nach der Vorstellung im Theater oder in ihrer Einrichtung möglich. Für ausgesuchte Stücke bieten wir eine Materialmappe mit Informationen und Vermittlungsangeboten für Ihre Vor- und Nachbereitung an.

Fortbildungen für Pädagog:innen — In unseren Fortbildungen können Sie Ihre Kompetenzen vertiefen und Neues ausprobieren. Alle genauen Termine für die Fortbildungen entnehmen Sie unserer Homepage während der Spielzeit.

Schultheatertage — Vom 11. bis 13. Juni 2024 macht das Theater Oberhausen wieder die Bühnen frei für das alljährliche Festival der Schultheatertage. Theater-AGs, „Darstellen und Gestalten“- und Literaturkurse ab dem 8. Jahrgang sowie Jugendtheatergruppen können ihre Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren. Dabei werden die Produktionen professionell seitens der Technik und der Theaterpädagogik betreut. Diverse Workshops und konstruktive Feedbackrunden, gemeinsames Essen und Abschlussparty sind fester Bestandteil des langjährigen und beliebten Festivals. Wir beraten und unterstützen

Sie gerne in Ihrer Probenphase. 20 € Teilnahmegebühr, Anmeldungen bis zum 11. März 2024

Kosten — Führungen sowie Vor- und Nachbereitungen sind kostenlos in Verbindung mit einem Theaterbesuch. Die Fortbildungen und die Schultheatertage sind ebenso kostenpflichtig wie die Theaterbesuche: 4,50 € pro Kind/Schüler:in bzw. im Klasse-Abo 4,00 € pro Kind/Schüler:in bei mindestens zwei Theaterbesuchen pro Spielzeit.

Klassenkasse — Die Klassenkasse übernimmt die Kosten für einen Theaterbesuch von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich diesen finanziell nicht leisten können. So können alle Kitakinder und Schüler:innen gemeinsam mit ihrer Gruppe, ihrer Klasse oder ihrem Kurs ins Theater gehen. Initiiert wurde das Projekt vom Freundeskreis des Theaters Oberhausen und dem Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte.

Noch Fragen? — Ausführlichere Informationen und weitere Termine finden Sie nach den Sommerferien auf unserer Homepage. Über Anregungen oder Anfragen freuen wir uns ab Spielzeitbeginn jederzeit.

Mehr Informationen und alle Anmeldungen an Anke Weingarte unter
weingarte@theater-oberhausen.de

ÜBERSICHT UNSERER STÜCKEMPFEHLUNGEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

Die Themen unserer Inszenierungen bieten vielfältige Möglichkeiten der Verknüpfung mit den Erfahrungswelten der Schüler:innen und Inhalten aus unterschiedlichen Lernbereichen. Für Letzteres geben wir Empfehlungen für die Schulfächer. Da alle Stücke für Deutsch, Darstellen und Gestalten/Darstellendes Spiel, Kunst und Literaturkurse geeignet sind, werden diese Fächer nicht aufgelistet.

Die Empfehlungen sind wie folgt gekennzeichnet:

Bio: Biologie, DaF: Deutsch als Fremdsprache/Willkommensklasse, E: Englisch, E+KR: Religion, EK: Erdkunde, EW: Erziehungswissenschaft, GE: Geschichte, GL: Gesellschaftslehre, MU: Musik, P: Politik, PL: Philosophie, PP: Praktische Philosophie, SP: Sport, SW: Sozialwissenschaften, WP: Wirtschaftslehre/Politik.

Ab 4 Jahre – 2. Jahrgang

DER NEUGIERIGE GARTEN

Eine Geschichte über das Stadtkind Liam, das mit Neugier und geduldigem Einsatz der Natur hilft und alle Menschen um sich herum mit seiner Begeisterung ansteckt.

Inhalte: Urban Gardening, Eigeninitiative, Mut, Natur im Stadtraum, Naturverbundenheit

Spieltermine: September 23 – Juni 24

3. – 6. Jahrgang

DER SATANARCHÄOLÜ- GENIA/KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Ein spannender Kampf zwischen bösen Hexen und Zauberern und tapferen tierischen Weltrettern entbrennt in der Silvesternacht.

Inhalte: Weltrettung, Umweltschutz, Gut gegen Böse, drollige Tierspione, Fantasie und Magie, Happy End

Spieltermine: November 23 – März 24

1. – 6. Jahrgang

DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT

Anna setzt alles daran, den Alkoholismus ihrer Eltern zu verheimlichen. Erst ihre neuen Freundschaften, u.a. mit einer Schnecke, geben ihr den Mut, Hilfe zuzulassen. Eine schweres Thema - leichtfüßig verhandelt.

Inhalte: Alkoholismus in der Familie, Freundschaft, ein Schneckenchor, Empathie, soziale Kompetenz, Parentifizierung

Spieltermine: Januar 24 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GL, PP, SW

1. – 8. Jahrgang

VAGABUND

Eine interaktive Tanzperformance frei nach Antoine de Saint-Exupéry's *Der kleine Prinz*.

Urban Arts in Kooperation mit dem Tanz/Kultur/Medien Kollektiv ENSAMPLE.

Spieltermine: September 23 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GL, MU, PP, SP, SW, auch als Theater mobil

Ab dem 7. Jahrgang

BAMBAMBAMBI

KEINE HELDENGESCHICHTE –
ABER MIT MUSIK

Aus der wundersamen Zukunftswelt des Jahres 2424 erzählt *BamBamBambi* mit Live-Musik, Schauspiel und Urban Dance, wie die Welt dem scheinbar vorgezeichneten Untergang entkommen ist.

Inhalte: Coming-of-Age, schützenswerte Natur, Freundschaft und Verlust, Erbe der Eltern, natürlicher Kreislauf

Spieltermine: März 24 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: Bio, EW, E+KR, GL, MU, PL, PP, SW, erfahrbare Nachhaltigkeit

Gefördert im Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes, klimaneutrale Produktion

Ab dem 8. Jahrgang

MULTIVERSUM

Das Projekt *Multiversum* betrachtet alle Welten auf einmal: sowohl die Lebenswelten der jugendlichen Beteiligten als auch die unterschiedlichen Kunstformen, mit denen der Mensch auf sein Leben reagiert. Eine Urban Dance Stückentwicklung mit Jugendlichen ab 16 Jahren.

Inhalte: Tanztheater, Diversität, Herkunft, Gesellschaft, Geschichten von Jugendlichen für Jugendliche

Spieltermine: Mai 24 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GL, MU, PL, PP, SP, SW, Schule ohne Rassismus, partizipatives Projekt mit Jugendlichen ab 16 Jahre

Ab dem 10. Jahrgang

EASTER

HIP-HOP TANZTHEATER

Gemeinsam mit dem Komponisten Kilian Unger untersuchen Choreograf Jimmy Vairon, die Tänzer:innen und Musiker neue Formen zwischenmenschlicher Interaktion auf der Bühne und werfen so einen Blick auf gesellschaftliche Veränderungen aus der Geschwindigkeitsperspektive.

Inhalte: Tanz, Hip-Hop, Urban Arts in Kooperation mit Urban Arts Ensemble Ruhr

Gepl. Termine: September/Oktober 2023, eine weitere Kooperation im Frühjahr 2024

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, MU, PL, SP, SW, WP

**DIE BRÜCKE
VON MOSTAR**

Eine Jugendclique in Mostar erlebt die erste Liebe und das große Leid eines Bürgerkrieges.

Inhalte: Jugendclique im Bosnienkrieg, erste Liebe, osteuropäische Coming-of-Age-Geschichte, nationale und ethnische Konflikte, Pop-Songs und Polaroid, Jugoslawienkriege

Spieltermine: September 23 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GE, GL, P, PL, SW, Schule ohne Rassismus

SERENADE FÜR NADJA

Die berührende Romanadaption beinhaltet zwei Kernthemen: Fluchtschicksale zur Zeit des Nationalsozialismus sowie die Rolle der Frau in der modernen Türkei.

Inhalte: Holocaust, Familienschicksale im Kontext der Weltgeschichte und Politik, Türkei

Spieltermine: Januar 24 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, GE, GL, P, PL, SW, Schule ohne Rassismus

DER LANGE SCHLAF

Lockdown trifft auf „Endgame“: Um der (Um)welt Erholung vor dem Klimakollaps zu ermöglichen, wird die Menschheit in einen einjährigen Winterschlaf versetzt.

Inhalte: Klimakrise, Dystopie/Utopie, Reset der Menschheit, Globalisierung, Selbstbestimmung versus Staatsgewalt

Spieltermine: September 23 – Juni 24

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, EK, GL, P, PL, SW, WP, erfahrbare Nachhaltigkeit

Abitur

WOYZECK

Die Inszenierung seziert Woyzecks ungeheuerliche Tat: den Femizid an Marie. Ist Woyzeck Täter? Opfer? Oder beides?

Inhalte: Klassismus, Ausbeutung, soziale Ungerechtigkeit, Machtstrukturen, Sexismus, Femizid

Spieltermine: Oktober 23 und Januar/Februar 24

Vormittags- und Abendvorstellungen

Geeignet für die Fächer: EW, E+KR, PL, SW, WP

Außerdem:

Theaterpädagogische Angebote zu den Romanen *Unter der Drachenwand* von Arno Geiger oder *Der Trafikant* von Robert Seethaler für Ihre Grund- bzw. Leistungskurse.

Spieltermine: September 23 – Juni 24





URBAN ARTS

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: KAMA FRANKL-GROSS & KWAME OSEI

In der Spielzeit 2023/24 sind die Urban Arts richtig angekommen am Theater Oberhausen: Unter der künstlerischen Leitung von Kama Frankl-Gross, Kwame Osei und der Produktionsleitung von Christopher Deutsch, in Kooperation mit ENSAMPLE, dem Urban Arts Ensemble Ruhr und zahlreichen weiteren Künstler:innen der Urbanen Szene formiert sich unsere neue Sparte. Eine Premiere an einem deutschen Stadttheater!

Das NEW WAVE ENSEMBLE, ein Kollektiv urbaner Tänzer:innen, das sich 2020 in NRW gegründet hat, gehört nun fest zu unserem Haus und wird zeitgenössische Tanzproduktionen und interdisziplinäre Projekte erarbeiten. Auch Workshops und Trainings werden die Ensemblemitglieder anbieten.

Urban Arts sind Ausdruck künstlerischer Zeitgenossenschaft, gespeist von der Lebensrealität in sich verändernden (Stadt)-Gesellschaften. Sie sind politische Künste, von starken Persönlichkeiten und Individualität geprägt, kraftvoller Ausdruck von Diversität und Empowerment, und sie sind ästhetische Innovation. Die gegenwärtigen Fragen nach dem Zusammenleben in einer diversen Stadtgesellschaft, die uns am Theater Oberhausen beschäftigen, finden auch hier ihren Ausdruck: Wie sieht das Leben der Zukunft aus? Wie können Gemeinsamkeit und gleichberechtigtes Miteinander trotz der spaltenden Fliehkräfte entstehen?

Das Theater Oberhausen will offener Ort sein für eine mutige Auseinandersetzung mit der Gegenwart; ein Ort, an dem wir künstlerisch Utopien des Zusammenlebens erfinden.

PRODUKTIONEN

MULTIVERSUM

EINE URBAN DANCE
STÜCKENTWICKLUNG MIT
JUGENDLICHEN
VON KAMA FRANKL-GROSS &
KWAME OSEI

14+

Multiversum ist eine Feier der zeitgenössischen urbanen Künste, die sich den politisch negativ besetzten Begriff „Parallelwelten“ aneignet und ihn positiv als „Multiversum“ zurückspielt.

EINE PRODUKTION IM OPEN HAUS

(SIEHE SEITE 36)

PREMIERE AM 03.05.2024, STUDIO

SUITS

NEW WAVE ENSEMBLE

Das Projekt wirft mit tänzerischen Mitteln einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt von People of Colour in Deutschland - eine künstlerische Auseinandersetzung mit der tagtäglichen Konfrontation mit Rassismus und den damit einhergehenden Traumata, psychischen und physischen Belastungen. Ob auf dem Wohnungsmarkt, dem Arbeitsmarkt, bei der Arbeit, in der Schule oder in alltäglichen Situationen, die Begegnung mit Rassismus und Alltagsrassismus ist für BIPOC allgegenwärtig. Welche Konsequenz zieht die Gesellschaft daraus? Wer schaut weg und wer zeigt sich solidarisch?

Die Stückentwicklung wurde im Oktober 2022 im Tanzhaus NRW in Düsseldorf uraufgeführt und wird am Theater Oberhausen weiterentwickelt.

FRÜHJAHR 2024, STUDIO

VAGABUND

EINE INTERAKTIVE TANZPERFORMANCE FREI NACH *DER KLEINE PRINZ*

6+

Inspiziert durch den *Kleinen Prinzen* von Antoine de Saint-Exupéry haben die Tänzer:innen Cheryl Friedrich, Hendrik Michalski, Kwame Osei und der Musiker Mattis Rinsche eine interaktive Tanzperformance erarbeitet. Die jungen Zuschauer:innen sind hier eingeladen, die Reise des kleinen Prinzen und seine Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven zu begleiten und selbst das Geschehen mitzugestalten und in die Szene einzugreifen. *Vagabund* tourte bereits erfolgreich durch NRW und ist jetzt erstmals am Theater Oberhausen zu sehen.

ENSAMPLE CHOREOGRAPHIE: CHERYL FRIEDRICH, HENDRIK MICHALSKI, KWAME OSEI

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: KAMA FRANKL-GROSS & CHRISTOPHER DEUTSCH

AB SEPTEMBER 2023, STUDIO

AFRO LIGHT FESTIVAL OBERHAUSEN

Im August 2022 fand erstmals unter Leitung von Kwame Osei und Kama Frankl-Gross in Oberhausen das *Afro Light Festival* statt, ein Festival mit Schwerpunkt AfroMusik, Tanz und Urbaner Kunst, das der lokalen und internationalen Musik- und Tanzszenen eine Plattform bot, sich zu präsentieren, weiterzuentwickeln und zu vernetzen. Das Theater Oberhausen möchte als Partner zu dem Festival stoßen und gemeinsam mit der künstlerischen Leitung das Festival um ein Labor Urbaner Künste erweitern.

GEPLANT

FASTER

HIP HOP TANZTHEATER

Gemeinsam mit dem Komponisten Kilian Unger untersuchen Choreograph Jimmy Vairon, die Tänzer:innen und Musiker neue Formen zwischenmenschlicher Interaktion auf der Bühne und im Raum und werfen so einen Blick auf gesellschaftliche Veränderungen aus der Geschwindigkeitsperspektive.

Eine Produktion von Renegade/Pottporus e.V. in Zusammenarbeit mit dem Theater Oberhausen.

CHOREOGRAPHIE: JIMMY VAIRON

HERBST 2023, GROSSES HAUS

URBANDANCEPRODUKTION

MIT DEM URBAN ARTS ENSEMBLE RUHR

Nach dem großen Erfolg von *FASTER* planen wir eine weitere Koproduktion mit dem Urban Arts Ensemble Ruhr / Pottporus e.V. im Großen Haus.

APRIL 2024, GROSSES HAUS

MITMACHEN

INTERAKTIVE TANZPROJEKTE, WORKSHOPS & COMMUNITY DANCE

Bei unserem offenen Training könnt Ihr Eure tänzerischen Fertigkeiten vertiefen und euren eigenen Stil weiterentwickeln. Ohne feste Vorgaben oder Choreographien – Ihr könnt frei tanzen und eigene Kreationen ausprobieren.

Nach dem Training laden wir Euch ein, an unserer Cypher teilzunehmen. Eine Cypher ist ein freier Tanzkreis, in dem Ihr die Möglichkeit habt, Euch im Zentrum zu präsentieren und Euer Können zu zeigen – eine offene Bühne für eure Kreativität und Ausdrucksweise. Ihr könnt Euch mit anderen Tänzer:innen austauschen, neue Moves lernen und inspiriert werden.

Egal, welchen urbanen Tanzstil Ihr bevorzugt – Hip-Hop, Breakdance, Popping, Locking, Waacking, Krump, House oder andere – bei uns seid Ihr richtig. Wir freuen uns auf eine vielfältige und dynamische Tanzcommunity.

Weitere Workshop-Angebote mit dem Schwerpunkt Urban Dance sind in Planung.

Ansprechpartnerin für die Urban-Arts-Angebote: Anke Weingarte
weingarte@theater-oberhausen.de

DIE KÜNSTLER:INNEN

Die Künstler:innen arbeiten in verschiedensten Formationen und Netzwerken – eine große Vielfalt urbaner Ästhetiken.

Kama Frankl-Groß, 1986 im Ruhrgebiet geboren, ist Choreographin, Tänzerin, Regisseurin und Tanzpädagogin und realisierte zahlreiche Projekte und Tanztheaterproduktionen an Theatern und Festivals im In- und Ausland. Neben ihren choreographischen Arbeiten entwickelt sie Stadtteilprojekte und Festivalformate – häufig unter Einbindung der Bürger:innen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf interaktiven Tanz-Produktionen für Kinder und Jugendliche. Von 2009 bis 2018 leitete Kama Frankl-Groß das JUNGE POTTPORUS in Herne und realisierte Projekte für Kinder und Jugendliche an und in Schulen, künstlerische Austauschprojekte und das jährlich stattfindende Urban Street Art Festival. In ihren Arbeiten sucht sie nach den Impulsen der Jugendkultur und versucht diese in ästhetischen künstlerischen Prozessen erfahrbar zu machen, dabei sind die Jugendlichen selbst die Akteur:innen und Künstler:innen. 2015 gründete sie gemeinsam mit Christopher Deutsch die Tanzcompagnie ENSAMPLE. Seit 2010 leitet sie regelmäßig die Jugendtanzstücke des Jungen Schauspielhaus Bochum und ist auch an weiteren Theatern in NRW künstlerisch tätig.

Kwame Osei, in der urbanen Tanzszene auch bekannt als „Kid Eyez“, wurde 1987 in Ghana geboren und ist Choreograph, Performer und Gründer des „European Buck Session World Championship“. Er hat seinen tänzerischen Hintergrund im Afro-Dance und spezialisierte sich in den verschiedenen Hip Hop Stilen wie Popping, Locking und insbesondere in dem Tanzstil Krumping. Als einer der ersten Krump-Tänzer Europas zählt er zu den Pionieren dieses Tanzstils. Er arbeitet als Tänzer, Veranstalter, Dozent und Choreograph u.a. in Indien, Japan, Nigeria, Australien. Kwame Osei gibt Workshops für professionelle und

Nachwuchstänzer:innen in Choreographie, Improvisation und Partnering. Er ist Begründer des Tanzkollektivs NEW WAVE ENSEMBLE (siehe unten). Zusammen mit Kama Frankl-Groß hat er das *Afro Light Festival* ins Leben gerufen. Kwame Osei lebt in Oberhausen.

Christopher Deutsch ist freier Videokünstler, Dramaturg, Pädagoge und geschäftsführender Vorstand sowie künstlerische Leitung des Circus Schnick-Schnack e.V. Im Jahr 2015 gründete er zusammen mit Kama Frankl-Groß das ENSAMPLE mit dem Ziel, jungen Tänzer:innen eine professionelle Plattform zu bieten. In ständig wechselnden Funktionen ist er so in den unterschiedlichsten Projekten, Theatern und anderen Institutionen in ganz NRW tätig. Im Vordergrund seiner Arbeit steht die Frage nach sozialer (Un-) Gerechtigkeit und dem Ermöglichen kultureller Teilhabe. Im Rahmen dessen entstanden verschiedenste Konzepte, Projekte & Produktionen, die durch eine nachhaltige Netzwerkarbeit und das Aufbrechen von Barrieren unterschiedlichsten Menschen die Teilhabe ermöglichten.

NEW WAVE ENSEMBLE: Das NEW WAVE ENSEMBLE arbeitet kollektiv und recherchebasiert. Es beschäftigt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit (autobiographischen) Erfahrungen von Rassismus, Klassismus und Ausgrenzung. Als Ensemble bestehend aus BIPOC in weiß dominierten Gesellschaften verhandelt es diese Themen in Performances.

Seit 2020 vereint das NRW-basierte Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Kwame Osei verschiedene Tänzer:innen aus der Krump-Szene. In ihren Arbeiten werden insbesondere die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des urbanen Tanzstils Krumping in verschiedenen künstlerischen Settings ausprobiert, verfeinert oder auch in neue Kontexte gesetzt – wie auf die Theaterbühne. Krumping ist im Vergleich zu an-



deren urbanen Tanzstilen (wie Hip Hop und Breakdance) noch eine neue und junge Tanzform, die insbesondere durch internationale Tanz-Events aus ihrer Subkultur nach und nach herauswächst.

Die Mitglieder des NEW WAVE ENSEMBLES – Beckley Adeoye, Joseph Sitti, David Mayinga, Kwame Osei, Ruby Kyei, Siryel Chtioui und Williams Venous – sind und waren unter anderem in Projekten am Tanzhaus NRW, Schauspielhaus Bochum, bei *Renegade/Pottporus* tätig, nahmen an Battles teil und arbeiteten als Tanzdozent:innen.

Urban Arts wird gefördert durch das NEUE WEGE Förderprogramm Kommunale Theater und Orchester in NRW.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



TEAM

LEITUNG

Dr. Kathrin Mädler Intendantin

Anna-Lena Schulte Referentin der Intendanz

Doris Beckmann Verwaltungsdirektorin

Marie-Chantal Stobbe Assistentin der Verwaltungsdirektorin

DRAMATURGIE

Dr. Saskia Zinsser-Krys Chefdramaturgin

Jascha Fendel, Laura Mangels Dramaturg:innen

OPEN HAUS & JUNGES THEATER

Anne Verena Freybott Leitung

Julia Hammerstiel Dramaturgin

Anke Weingarte Theaterpädagogin

Paula Hees FSJ Kultur

KOMMUNIKATION & MARKETING

Hannes Richter Leitung Kommunikation & Pressesprecher

Svenja Tschirner

AGENT:IN FÜR DIVERSITÄT

N.N.

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Carolin Ortmann Chefdisponentin

INSPIZIENZ

Lea Feth, Mattia Cedric Meier

REGIEASSISTENZ

Bshara Walaya, Adnan Zečević, N.N.

SOUFFLAGE

Markus Henkel

STATISTERIE

Heike Scheffzik

AUSSTATTUNG

Franziska Isensee Leitung

Marlena Gundlach, David Camargo Bühnenbildassistentz

Andrea Barba, N.N. Kostümbildassistentz

KOSTÜM

Daphne Kitschen Leitung, Damengewandmeisterin

Marion Kaiser Herrengewandmeisterin

SCHNEIDEREI

Karin Dierks, Sabine Heinrich, Susanne Langer*, Christiane Müller, Rosaria Tamburro, Claudia Wachowiak

GARDEROBENDIENST

Ewelina Regner, Anna Moreno, Bärbel Klose, Anja Markstein

Sabrina Jacoby Kostümfundus

MASKE

Thomas Müller Chefmaskenbildner

Ilka Freiin von Forstner stv. Leitung

Markus Hahn, Jessica Jansen, Jürgen Korkesch, N.N.

TECHNISCHE LEITUNG

Benjamin Ruddat Technischer Direktor

Stefan Müller Assistent des Technischen Direktors & Arbeitssicherheit

BÜHNENTECHNIK

Gunther Elsasser Bühneninspektor

Jan Eickmeier Bühnenmeister

Andreas Elfers Bühnenmeister

Annika Buchholz, Dirk Büskens, Eva Domröse, Felix Fey, Frank Goldbach,

Johannes Häußermann, Frank Hoffmann, Patrick Honz, Fuat Karakus, Thomas Kohn,

Detlef Köther, David Ney, Heinz Otto, Frank Schöller, Ulrich Unterberg*, Herbert Verhoeven,

Daniel Winter

BELEUCHTUNG

Stefan Meik Beleuchtungsmeister, Leitung

Alexandra Sommerkorn Beleuchtungsmeisterin, stv. Leitung

Thomas Grubenbecher, Sebastian Küster, Jürgen Marzotko, Andre Matten, Felix Schiffer,

Lorena Trotz, Rolf Welbers, Matthias Vierjahn

TON, VIDEO, DIGITALES

Torsten Hennig Leitung

Oliver Adamek, Mirco König, Oliver Hütten, Christian Janßen, Simon Vieth

Laura Urban Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik

REQUISITE

Rainer Taegener Leitung
Judith Bayer, Roman Firgau, Sabet Regnery

WERKSTÄTTEN

Andreas Parker Leitung

DEKORATION

Andreas Parker Leitung
Izabela Farrenkopf

MALERSAAL

Alexander Klode Leitung
Mirja Häfner, Sascha Lutz

SCHLOSSEREI

Maximilian Reinhold Leitung
Volker Grote, Heinz Höppner, Markus Schulz*

TISCHLEREI

Klaus Moorrees Leitung
Oliver Kussel stv. Leitung
Bianca Brzezina, Lina Oschmann, Harald Tutlys

HAUSTECHNIK, GEBÄUDE

Ugur Senaydin
Mitarbeit David Ney, Rainer Taegener
N.N. Betriebselektriker
Laura Grabmeier Expert:in für Sanierungsmaßnahmen & Gebäudemanagement

KAUFMÄNNISCHE ANGELEGENHEITEN & TRANSFORMATION

Norbert Konzer

BUCHHALTUNG

Silke Fröhlich, Heike Mock, N.N.

PERSONAL & RECHT

Annette Gleibs Leitung
Viola Altendorf, Annelie Jolly, Angelika Trautes, N.N.

THEATERKASSE & ABONNEMENTBÜRO

Thorsten Toschka Leitung
Andrea Lange stv. Leitung
Claudia Gonzalez-Hendriks, Kerstin Klenovsek-Steinweiß, Denise Koblenz

EINLASS & GARDEROBE

Kirstin Gäbler Leitung

PFORTE

Hagen Waldhausen, Miguel Weidemann, Hubert Wieschok

*in Vertretung

ENSEMBLE



ANKE FONFERÉK



ANNA POLKE



DANIEL ROTH AUG



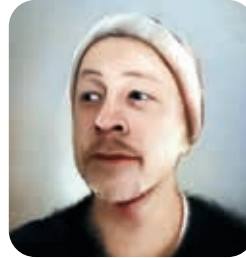
DAVID LAU



ELIAS BAUMANN



FRANZISKA ROTH



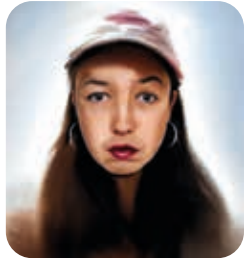
JENS SCHNARRE



KHALIL FAHED AASSY



KLAUS ZWICK



NADJA BRUDER



PHILIPP QUEST



REGINA LEENDERS



RONJA OPPELT



SIMIN SORAYA



SUSANNE BURKHARD



TIM WECKENBROCK



TORSTEN BAUER

WILLKOMMEN IN IHREM THEATER

Wenn Sie einmal im Saal sitzen und einen anregenden Theaterabend genießen können, sind Sie bereits auf vielfältige Weise mit dem Theater Oberhausen in Kontakt getreten. Sie haben sich in unserem Monatsprogramm oder auf der Webseite über das Stück informiert, Sie sind Abonnent:in oder haben sich ein Ticket an der Theaterkasse oder in unserem Online-Ticketshop gekauft. Vielleicht haben Sie Ihren Mantel an der Garderobe abgegeben oder möchten in der Pause in unserer Bar etwas trinken. In allen Abteilungen ist das Team des Theaters Oberhausen bemüht, Ihnen einen schönen Theaterabend zu ermöglichen. Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie Informationen rund um Ihren Theaterbesuch zusammengestellt, zu unserem Service, zum Kartenkauf und Abonnement-Angeboten, zur Barrierefreiheit, zum Haus sowie den Menschen, die unser Theater unterstützen und wie Sie dazugehören können. Wir alle freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

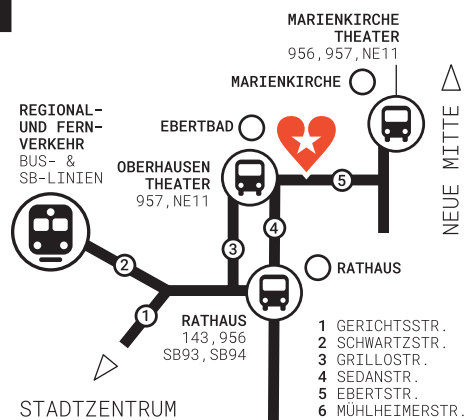
Ihre
Doris Beckman
Verwaltungsdirektorin
& das Team des Theaters Oberhausen



IHR BESUCH

Das Theater Oberhausen liegt im Herzen der Stadt in Nähe des Rathauses Oberhausen und in fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof Oberhausen am Will-Quadflieg-Platz 1 und der Ebertstraße.

Unsere Spielstätten Großes Haus, Studio, Bar sowie Räume für Workshops etc. befinden sich dort in zentraler Lage.



ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Mit nur wenigen Schritten erreichen Sie uns per Bus von den Haltestellen Theater, Marienkirche oder Rathaus. Für Regional- und Fernverkehrsgäste, die über den Hauptbahnhof Oberhausen anreisen, ist das Theater in nur 650 m Fußweg oder mit dem Bus der STOAG in weniger als 10 Minuten erreichbar.

Haltestelle Theater: Linie 957, Linie NE 11

Haltestelle Marienkirche: Linien 956, Linie 957, Linie NE 11

Haltestelle Rathaus: SB 93 und SB 94, Linie 956, Linie 960, Linie NE 3 u.a.

ANFAHRT UND PARKEN

Das Theater Oberhausen ist mit dem Pkw gut zu erreichen. Im direkten Umfeld des Theaters stehen öffentliche Parkplätze sowie Behindertenparkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes sowie des Parkraum-Managements der Stadt Oberhausen eine Anfahrt mit dem Fahrrad oder ÖPNV.

GASTRONOMIE

Wir möchten, dass Sie Ihren Theaterbesuch auch vor den Vorstellungen und in den Pausen genießen können. Für Vorstellungen in unseren Spielstätten Großes Haus und Studio bieten wir Getränke und Snacks in der Bar bzw. im Studiofoyer an.

Das Theaterrestaurant Falstaff direkt im Theatergebäude an der Ebertstraße bietet sich für einen Besuch vor und nach den Vorstellungen an. Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie unter www.theater-oberhausen.de.

KARTEN

VORVERKAUF, VORBESTELLUNGEN UND ONLINE-TICKETSHOP

Jeweils zum 1. eines Monats beginnt der Vorverkauf für den Folgemonat. Ist der 1. ein Sonn- oder Feiertag, verschiebt sich der reguläre Vorverkauf auf den darauffolgenden Werktag. Der Vorverkauf von Eintrittskarten für September und Oktober 2023 beginnt am Dienstag, den 15. August 2023. Abonnements für die Spielzeit 2023/24 erhalten Sie bereits ab Freitag, den 12. Mai 2023 um 10 Uhr.

In unserem Online-Ticketshop können Sie jederzeit direkt Eintrittskarten für alle angebotenen Veranstaltungen und Abonnements erwerben. Sie erreichen ihn unter www.theater-oberhausen.de über den Ticket-Link oben rechts auf jeder Seite sowie auf den Seiten der einzelnen Veranstaltungen.

Kartenreservierungen sind mit Vorverkaufsbeginn unter Angabe Ihrer persönlichen Kundennummer telefonisch unter +49 (0)208 8578 184 oder vor Ort an der Theaterkasse möglich. Bitte geben Sie für die gewünschte Vorstellung Ihren Namen, Ihre Kundennummer, die Zahlungsart, die Anzahl der gewünschten Karten und evtl. Ermäßigungen an. Ihre Reservierung halten wir für Sie höchstens 14 Tage und bis maximal zwei Wochen vor der Vorstellung aufrecht.

THEATERKASSE & ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere Theaterkasse finden Sie im Kassenfoyer des Großen Hauses, Eingang Ebertstraße.

Theater Oberhausen, Theaterkasse, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
Telefon +49 (0)208 8578 184 E-Mail: service@theater-oberhausen.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Mo 12:00 – 18:30 Uhr, Di bis Fr 10:00 – 18:30 Uhr, Sa 10:00 – 13:00 Uhr

Zusätzlich jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Das Team der Theaterkasse freut sich auf Ihren Besuch und ist vor Ort und telefonisch gerne für Sie da.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Karten für die Veranstaltungen des Theaters Oberhausen sind im Stadtgebiet an weiteren Vorverkaufsstellen in Oberhausen und in Mülheim an der Ruhr erhältlich. Bei diesen Vorverkaufsstellen können keine ermäßigten Karten erworben werden.

Tourist Information Oberhausen

Ruhr.Infolounge am Hbf., Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 13:30 Uhr
Telefon: +49 (0)208 82457 0, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de

Tourist Information im Westfield Centro

Promenade 555, 46047 Oberhausen, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10:00 bis 20:00 Uhr

Tourist Information Mülheim an der Ruhr

Schollenstr. 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, Telefon: +49 (0)208 96 09 60, Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr (nur Karten für das Große Haus erhältlich)

PREISE

Zugang zu Kultur und Theater sollen in Oberhausen allen Menschen offenstehen. Moderate Eintritts- und Abonnementpreise sind bei uns deshalb kulturpolitisches Programm.

Großes Haus

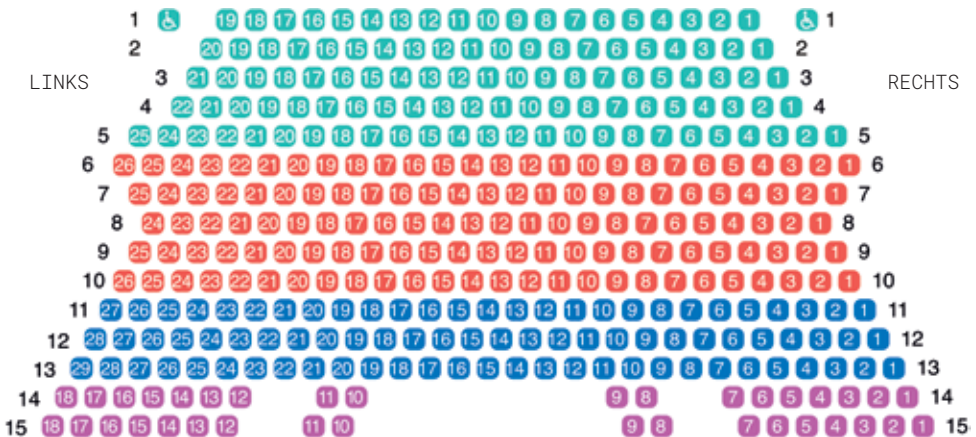
Preisgruppen	Einzelpreise Premieren	Einzelpreise normal
■ I	32,00 €	23,00 €
■ II	29,00 €	21,00 €
■ III	25,00 €	18,00 €
■ IV	19,00 €	11,00 €
■ V	12,00 €	—
Studio	20,00 €	15,00 €

In den Eintrittspreisen enthalten sind eine Garderobengebühr sowie EDV-Vertriebskosten.

Die Preise für Sonderveranstaltungen, Lesungen, Bar-Veranstaltungen etc. veröffentlichen wir zeitnah online und in unseren Print-Publikationen.

BÜHNE

PARKETT



ERMÄSSIGUNGEN

Gegen Vorlage des Ausweises erhalten Schüler:innen, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre, Schwerbehinderte (ab GdB 80), Empfänger:innen von Arbeitslosengeld und ähnlichen Leistungen eine Eintrittskarte der Preisgruppenstufe III und IV für 5,00 €. Für Premieren und Sonderveranstaltungen besteht jeweils die Möglichkeit einer Ermäßigung für Restkarten an der Abendkasse, für den Vorverkauf wird sie von Fall zu Fall festgelegt.

FAMILIENPREISE

Das Theater Oberhausen freut sich über Ihren Besuch mit der ganzen Familie und bietet im Jungen Theater ein vielfältiges Programm für verschiedene Altersstufen. Die Familienstücke am Theater Oberhausen haben besonders familienfreundliche Preise. Erwachsene (Eltern, Großeltern, Tante, Onkel, etc.) erhalten für diese Vorstellungen Karten bereits für 8 €, Kinder und Jugendliche für 5,50 €.

GRUPPEN

Für einen gemeinsamen Theaterbesuch als Gruppe, im Verein, zu einem Familienfest oder anderen Anlässen lohnt sich unser Gruppenangebot. Ab 15 Personen gilt je nach Verfügbarkeit ein einheitlicher Preis von 15,00 € pro Person. Bei abweichender Gruppengröße und Fragen rund um Ihren Besuch steht Ihnen das Team der Theaterkasse gerne zur Verfügung und unterstützt Sie bei Planung und Organisation.

Für das gesamte Programm des Theaters Oberhausen können Jugendgruppenkarten gebucht werden. Über den Besuch von Schüler:innen und Jugendlichen mit ihren Lehrer:innen und Pädagog:innen freuen wir uns besonders. Bei einer Gruppenbuchung ab zehn Personen liegt der Preis pro Schüler:in bei 4,50 €, Begleitpersonen erhalten ermäßigten Zugang. Inhaltliche Fragen zu den Produktionen und zu pädagogischem Begleitmaterial beantwortet Ihnen gerne das Team des Jungen Theaters unter +49 (0)208 8578 105 oder per E-Mail unter weingarte@theater-oberhausen.de. Konkrete Buchungsanfragen stellen Sie gerne direkt an die Theaterkasse unter service@theater-oberhausen.de. Wir freuen uns auch über spontane Besuche von Klassen oder Kursen.

GESCHENKGUTSCHEINE

Vorfreude auf Kultur verschenken ist an 365 Tagen im Jahr mit den Geschenkgutscheinen des Theaters Oberhausen möglich. Sie erhalten Gutscheine im Online-Ticketshop auf unserer Website sowie persönlich an der Tageskasse. Den gewünschten Betrag des Wertgutscheins legen Sie individuell fest. Geschenkgutscheine haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab Kauf-/Ausgabedatum. Die Frist beginnt am 31. Dezember des Jahres, in dem der Gutschein erworben wird. Der Gutschein kann für alle Veranstaltungen, für Abonnements und für Merchandising-Produkte am Theater Oberhausen eingelöst werden.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer oder eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist leider nicht möglich.

ZAHLUNGSARTEN

Das Theater Oberhausen akzeptiert alle gängigen Zahlungsarten. An der Theaterkasse können Sie mit Bargeld, EC- und Kreditkarten (Mastercard, Visa und American Express) oder mit unseren Wertgutscheinen bezahlen. Im Ticketshop auf www.theater-oberhausen.de ist eine Zahlung mit den genannten Kreditkarten, mit PayPal sowie Gutscheinen möglich, sofern diese auf Ihre Kundennummer hinterlegt sind.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KARTENVERKAUF

Der Umtausch von an der Theaterkasse gekauften Karten in Eintrittskarten für eine andere Vorstellung ist grundsätzlich bis eine Woche vor dem ursprünglichen Veranstaltungstag an der Theaterkasse gegen eine Gebühr in Höhe von 2,50 € möglich. Bitte beachten Sie, dass bei überdurchschnittlich hoher Nachfrage die Anzahl der Karten pro Kundennummer beschränkt werden kann.

Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen im Ablauf einer Vorstellung berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Sollte es zu einer Vorstellungsabsage kommen, wird selbstverständlich der Ticketpreis erstattet.

ÖFFNUNG DER THEATERKASSE IN DEN THEATERFERIEN

Die Theaterkasse ist in den Theaterferien von Montag, 26. Juni 2023 bis einschließlich Freitag, 5. August 2023 geschlossen. Der Online-Ticketshop auf unserer Website steht Ihnen weiterhin zur Verfügung, auch zum Beispiel für den Kauf von Geschenkgutscheinen und Abonnements.

ABONNEMENTS

Ein Abonnement ist die bequemste und attraktivste Art, regelmäßig ins Theater zu gehen. Ob Sie Premieren miterleben und -feiern wollen oder an einem bestimmten Wochentag ins Theater gehen möchten, ob sechs Vorstellungen oder vier: Wir finden ein Abonnement, das zu Ihnen passt. Dabei erhalten Sie außerdem viele Vorteile, die nur Sie als Abonnent:in genießen können:

Platzgarantie — Sie sitzen immer auf Ihrem Platz; nur beim Wahlabo wählen Sie jeweils ihren Platz neu

Flexibilität — Der Abo-Ausweis ist übertragbar; außerdem können Vorstellungstermine ohne Gebühr getauscht werden

Preisvorteil — Abos sind gegenüber regulären Eintrittspreisen ermäßigt

Immer informiert — Der Monatsspielplan kommt kostenlos und regelmäßig per E-Mail oder auf dem Postweg zu Ihnen nach Hause

Vorteil für Stammkund:innen — 30% Ermäßigung auf alle übrigen Veranstaltungen des Theaters (gilt nicht beim Wahlabo und bei Sonderveranstaltungen)

Rundum sorglos — Bei Zahlung im SEPA-Lastschrift-Einzugsverfahren kann in zwei Teilbeträgen abgebucht werden.

Mehr Vorteile — Sie bekommen bei einigen Theatern in NRW 10% Rabatt auf Einzelkarten

Wenn Sie bereits Abonnent:in sind oder waren, kennen Sie die Vorteile eines Abonnements des Theaters Oberhausen. Aber wussten Sie schon, dass Sie Abos als Jahresabo auch verschenken können? An ihre Eltern, Kinder, Freund:innen, Bekannten oder zu verschiedenen Anlässen wie Geburtstag, Weihnachten, Jubiläum – oder einfach so? Ein Abo eignet sich auch für die Planung von gemeinsamen Theaterbesuchen mit Freund:innen und Bekannten. Gerne beraten wir Sie auch, wenn Sie als Familie ein Abo mit Kinder-/Schüler:innen-Ermäßigung zusammenstellen möchten.

Der Abo-Verkauf für die Spielzeit 2023/24 beginnt am Freitag, den 12. Mai 2023 um 10 Uhr. Sie erreichen uns persönlich an der Theaterkasse, schriftlich unter service@theater-oberhausen.de oder telefonisch unter +49 (0)208 8578 184. Wir beraten Sie gern!

Folgende Abos können Sie online in unserem Online-Ticketshop selbst buchen: das Premierenabo, die Großen Abos FR1, SA1, MI1 und MI2 sowie das Wahlabo.

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Abo-Plätze für die Spielzeit 2023/24. Der Vorverkauf für Einzelkarten für alle Vorstellungen bis Ende Oktober beginnt nach den Theaterferien am Dienstag, den 15. August 2023.

IHRE ABOS

PREMIERENABO

Sie möchten die Spannung des Premierenabends miterleben? Dann ist das Premierenabo mit sechs Premieren in der Spielzeit 2023/24 genau das Richtige für Sie. Neben einem spannenden Theaterabend erwartet Sie eine Premierenfeier, bei der wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sie erhalten Ihren garantierten Premierenplatz mit ca. 10% Rabatt!

GROSSE ABOS

Sie gehen gern an einem bestimmten Tag der Woche ins Theater oder haben in Ihrer Freizeitplanung einen bestimmten Wochentag im Auge? Dann wählen Sie zwischen sechs verschiedenen großen Abonnements mit jeweils sechs ausgewählten Vorstellungen im Großen Haus. Die Ermäßigung beträgt ca. 30%.

KLEINE ABOS

Sie gehen regelmäßig ins Theater oder möchten ausprobieren, ob ein Abo für Sie das Richtige ist? Bei den kleinen Abonnements können Sie vier festgelegte Vorstellungen wahlweise am Mittwoch, Freitag, Samstag oder am Sonntag wählen. Die Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen beträgt ca. 20%.

WAHLABO – DIE GROSSE FREIHEIT

Sie haben die Wahl und entscheiden, welche Inszenierung Sie wann von welchem Platz sehen möchten. Sie erhalten bei sechs Vorstellungen eine Ermäßigung von ca. 20% pro Karte – außer bei Premieren und Sonderveranstaltungen. Bitte reservieren Sie Ihre Eintrittskarten frühzeitig, damit die gewünschten Plätze verfügbar sind.

STUDIO-ABOS

Sie möchten ganz nah dran sein und sind auf der Suche nach großen Geschichten in Studio-Atmosphäre? Beim Studio-Premieren-Abo und dem Studio-Abo erhalten Sie für je vier Vorstellungen 10% bzw. 30% Ermäßigung.

ABONNEMENTPREISE

Als Stammkund:innen genießen Sie nicht nur die genannten Vorteile, sondern haben mit unseren Abonnements einen Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelkarten von bis zu ca. 30%.

	Anzahl Vorstellungen	 Preisgr. I	 Preisgr. II	 Preisgr. III	 Preisgr. IV	 Preisgr. V
Premieren-Abo Großes Haus	6x PRE	174,00 €	157,80 €	136,20 €	103,80 €	66,00 €
Große Abos – auch ermäßigt*)	6x MI1, FR1, FR3, SA1, SA3, SO1	98,70 €	90,00 €	78,00 €	49,20 €	
Kleine Abos – auch ermäßigt*)	4x MI2, FR2, SA2, SO2	74,80 €	68,40 €	58,80 €	37,20 €	
Premieren- Studio-Abo	4x Studio PST	72,00 €				
Studio-Abo	4x Studio ST1	48,00 €				
Wahl-Abo	6x	112,80 €	103,20 €	88,80 €	55,80 €	

*) Schüler:innen, Auszubildende, Studierende bis 30 Jahre, Schwerbehinderte (ab GdB 80), Empfänger:innen von Arbeitslosengeld und ähnlichen Leistungen erhalten ein Großes bzw. Kleines Abo an den Abo-Wochentagen mit einer 50%-Ermäßigung auf den Ticket-Einzelpreis.

WEITERE ABO-ANGEBOTE

TheaterCard — Mit der TheaterCard erhalten Sie zum Preis von 45,00 € eine Ermäßigung von 50% auf nahezu alle Vorstellungen. Die TheaterCard hat eine Gültigkeit von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum und ist nicht übertragbar.

TheaterCard Young — Die Flatrate in der Spielzeit für Schüler:innen, Azubis und Studierende bis einschließlich 30 Jahre heißt für Euch: Einmal 25,00 € zahlen – das ganze Jahr gratis ins Theater! Die Eintrittskarten gibt es mit der TheaterCard Young an der Abendkasse – solange Plätze verfügbar sind. Die TheaterCard Young hat nach Kauf eine Gültigkeit von 12 Monaten. Sie ist nicht übertragbar, eignet sich aber hervorragend als Geschenk!

Klasse-Abo — Mit dem Klasse-Abo besuchen Kitagruppen und Schulklassen zwei Inszenierungen zum Preis von 8 Euro pro Kind/Schüler:in an frei wählbaren Terminen. Nach der Vorstellung können Sie mit Beteiligten der Inszenierung ins Gespräch kommen. Wir empfehlen, die gewünschten Karten rechtzeitig zu reservieren. Vorschläge für die Stückauswahl, eine Einführung in das Stück, ein Nachgespräch mit Dramaturg:innen und Schauspieler:innen und weitere theaterpädagogische Angebote erhalten Sie von unserer Theaterpädagogin Anke Weingarte unter weingarte@theater-oberhausen.de.

ABONNEMENTSTERMINE 2023/24

Freuen Sie sich schon jetzt auf große Theatermomente in der Spielzeit 2023/24.

PREMIEREN-ABO / PRE

Fr 15.09.2023 Die Brücke von Mostar
Fr 13.10.2023 Zeit für Freude
Fr 12.01.2024 Serenade für Nadja
Fr 23.02.2024 The Legend of Georgia McBride
Fr 15.03.2024 BamBamBambi
Fr 24.05.2024 Ich zittere (1 und 2)

GROSSES FREITAGS-ABO / FR 1

Fr 29.09.2023 Die Brücke von Mostar
Fr 01.12.2023 Zeit für Freude
16.02.2024 Serenade für Nadja
Fr 01.03.2024 The Legend of Georgia McBride
Fr 12.04.2024 BamBamBambi
Fr 07.06.2024 Ich zittere (1 und 2)

KLEINES FREITAGS-ABO / FR 2

Fr 22.09.2023 Der lange Schlaf
Fr 27.10.2023 Zeit für Freude
Fr 19.01.2024 Serenade für Nadja
Fr 22.03.2024 The Legend of Georgia McBride

GROSSES FREITAGS-ABO / FR 3

Fr 27.10.2023 Zeit für Freude
Fr 15.12.2023 Die Brücke von Mostar
Fr 19.01.2024 Serenade für Nadja
Fr 22.03.2024 The Legend of Georgia McBride
Fr 26.04.2024 Urban Dance
Fr 31.05.2024 Schautet – Herzland

GROSSES SAMSTAGS-ABO / SA 1

Sa 23.09.2023 Die Brücke von Mostar
Sa 11.11.2023 Zeit für Freude
Sa 27.01.2024 Serenade für Nadja
Sa 09.03.2024 The Legend of Georgia McBride
Sa 11.05.2024 BamBamBambi
Sa 15.06.2024 Ich zittere (1 und 2)

KLEINES SAMSTAGS-ABO / SA 2

Sa 04.11.2023 Die Brücke von Mostar
Sa 09.12.2023 Zeit für Freude
Sa 02.03.2024 Serenade für Nadja
Sa 01.06.2024 The Legend of Georgia McBride

GROSSES SAMSTAGS-ABO / SA 3

Sa 04.11.2023 Die Brücke von Mostar
Sa 09.12.2023 Zeit für Freude
Sa 10.02.2024 Schautet – Herzland
Sa 27.04.2024 BamBamBambi
Sa 01.06.2024 The Legend of Georgia McBride
Sa 29.06.2024 Ich zittere (1 und 2)

GROSSES SONNTAGS-ABO / SO 1

So 17.09.2023 Schautet – Herzland
So 22.10.2023 Zeit für Freude
So 14.01.2024 Die Brücke von Mostar
So 25.02.2024 The Legend of Georgia McBride
So 24.03.2024 BamBamBambi
So 14.04.2024 Serenade für Nadja

KLEINES SONNTAGS-ABO / SO 2

So 17.09.2023 Schautet – Herzland
So 22.10.2023 Zeit für Freude
So 25.02.2024 The Legend of Georgia McBride
So 14.04.2024 Serenade für Nadja

GROSSES MITTWOCHS-ABO / MI 1

Mi 27.09.2023 Die Brücke von Mostar
Mi 29.11.2023 Zeit für Freude
Mi 24.01.2024 Serenade für Nadja
Mi 10.04.2024 The Legend of Georgia McBride
Mi 08.05.2024 Urban Dance
Mi 05.06.2024 BamBamBambi

KLEINES MITTWOCHS-ABO / MI 2

Mi 25.10.2023 Die Brücke von Mostar
Mi 17.01.2024 Zeit für Freude
Mi 24.04.2024 BamBamBambi
Mi 19.06.2024 Ich zittere (1 und 2)

PREMIEREN-STUDIO-ABO / PST

Do 21.09.2023 And now Hanau
Do 26.10.2023 No Shame in Hope
Do 30.11.2023 Zwei halbe Leben
Do 11.04.2024 Sauer

STUDIO-ABO / ST1

So 19.11.2023 No Shame in Hope
Sa 16.12.2023 Zwei halbe Leben
Sa 20.04.2024 Sauer
So 05.05.2024 Multiversum

WEITERE SERVICE- ANGEBOTE & INFOS

VERÖFFENTLICHUNG DES MONATSPROGRAMMS UND NEWSLETTER

Gerne senden wir Ihnen unser Monatsprogramm bequem nach Hause. Abonnent:innen erhalten das Monatsprogramm nach Abschluss eines Abos jeden Monat per Post. Aber auch ohne Abo können Sie sich für unsere Print-Publikationen direkt anmelden unter service@theater-oberhausen.de.

Stets aktuell informiert Sie der digitale Newsletter über unsere Premieren, das ganze Programm und spannende Neuigkeiten rund um das Theater Oberhausen. Anmelden können Sie sich auf unserer Webseite oder per Mail unter kommunikation@theater-oberhausen.de.

THEATERSHOP UND MERCHANDISING

An unserer Theaterkasse erhalten Sie zu den Öffnungszeiten von Tages- und Abendkasse eine kleine, aber feine Auswahl an Taschen, Stiften, Notizbüchern, T-Shirts und Schöнем für Zuhause aus unserem Merchandising-Angebot. So können Sie ein Stück Theater Oberhausen mit nach Hause nehmen oder zusammen mit einem Gutschein für Theaterkarten verschenken. Ausgewählte Artikel finden Sie auch im Online-Ticketshop.

FÜHRUNGEN

Sie möchten einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, mit welchen Maßnahmen das Theater Oberhausen technisch und baulich fit für die Zukunft gemacht wird? An ausgewählten Tagen bieten wir neben den regulären Theaterführungen ab der Spielzeit 2023/24 eine Sanierungs-führung durch das Haus am Will-Quadflieg-Platz oder durch unsere Werkstätten an. Informationen und Anfragen unter +49 (0)208 8578 180 oder unter service@theater-oberhausen.de.

EINFÜHRUNGEN

Unsere Dramaturg:innen geben in der Bar vor ausgewählten Vorstellungen im Großen Haus eine kostenlose Einführung in die Produktion des Abends. Beginn jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung. Mehr Informationen zu den Einführungen und weiteren Extras finden Sie auf Seite 45.

SICHER- UND WOHLFÜHLEN IM THEATER

Ein sorgenfreier Theaterbesuch und die Sicherheit für Besucher:innen wie auch für das Team am Theater Oberhausen hat für uns größte Bedeutung, nicht erst seit der Corona-Pandemie. Wir stellen einen regelkonformen Spielbetrieb sicher und legen Wert auf die Qualifizierung und Fortbildung unserer Mitarbeiter:innen. In unserer Belegschaft befinden sich ausgebildete Erst- und Brandschutzhelfer:innen für eine Erstversorgung im Notfall. Bei allen Veranstaltungen im Großen Haus ist eine Brandsicherheitswache vor Ort.

Seit Mitte 2020 setzt das Theater schrittweise bauliche Maßnahmen um und modernisiert die Gebäudetechnik mit leistungsfähigen Lüftungsanlagen mit Frischluft für alle Publikumsbereiche nach aktuellem Standard sowie mit moderner Heizungs- und Klimatechnik.

GEMEINSAM KULTUR ERLEBEN

Barrierefreiheit ist uns am Theater Oberhausen ein wichtiges Anliegen. Wir arbeiten stetig daran, die vorhandenen baulichen und organisatorischen Möglichkeiten auszuschöpfen und die Zugänglichkeit für alle Menschen zu verbessern. Inklusive Angebote zu unserem Spielplan finden Sie unter Theater Extra auf Seite 45.

BARRIEREFREIER ZUGANG IN ALLEN DREI SPIELSTÄTTEN

Die Spielstätten des Theaters Oberhausen – das Große Haus, Bar und Studio – sind barrierefrei zugänglich und bieten Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Möglichkeit eines inklusiven Theaterbesuchs.

Einige theaterpädagogische Workshop-Räume sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zu einem theaterpädagogischen Angebot, Spielclub oder Workshop an, ob Sie einen barrierefreien Zugang benötigen. Wir organisieren dann das Angebot in einem barrierefreien Raum.

Über die Ebertstraße ist der Eintritt ins Kassenfoyer des Großen Hauses und direkt in den Foyerbereich von Bar und Großem Haus barrierefrei möglich. Die Spielstätte Studio ist vom Will-Quadflieg-Platz über den Theaterinnenhof mit einem Außenlift barrierefrei erreichbar.

Im Rahmen des Projektes *Theater ohne Grenzen* sollen bis 2025 bauliche Optimierungen mit besonderem Blick auf die Verbesserung des barrierefreien Zugangs umgesetzt werden (siehe Seite 95).

BARRIEREFREIE WCs / WICKELRAUM

Am Theater Oberhausen gibt es eine behindertengerechte Toilette im Erdgeschoss, direkt neben dem Foyer des Großen Hauses und der Bar am Ende der Garderoben sowie eine weitere mit direktem Zugang zum Studio. Dort befindet sich auch ein großzügiger Wickelraum für Familien mit kleinen Kindern, wenn Vorstellungen für unsere allerjüngsten Gäste mit der Familie oder das Theaterfest besucht werden.

ROLLSTUHLPLÄTZE

In unseren drei Spielstätten am Will-Quadflieg-Platz stehen Rollstuhlplätze sowie Plätze für eine Begleitperson zur Verfügung und können über die Theaterkasse reserviert werden. Im Großen Haus führt der Weg über Rampen in das Parkett im Zuschauerraum. Unser Garderoben- und Einlasspersonal steht Ihnen zur Unterstützung bei Bedarf jederzeit vor Ort zur Verfügung. Die Plätze für Begleitpersonen befinden sich direkt hinter den Rollstuhlplätzen ohne Sichteinschränkungen. Für die Buchung wenden Sie sich bitte an das Team der Theaterkasse.

HÖRANLAGEN

Sehr zu unserem Bedauern können wir noch keine Unterstützung für Hörgeschädigte bieten. Für das Große Haus ist eine umfassende Modernisierung mit moderner Technologie für eine akustische Barrierefreiheit durch Einbau einer neuen Audio-Anlage mit Induktionsschleife bereits projektiert und soll 2025 umgesetzt werden (siehe *Theater ohne Grenzen* auf Seite 95).

VERSTÄNDLICHE KOMMUNIKATION

Wir verstehen Zugänglichkeit auch in Bezug auf eine klare, verständliche Kommunikation. Einschränkungen sollen sich nicht negativ auf die Nutzung unserer Webseite auswirken. Wir bemühen uns um eine barrierearme Gestaltung der Online-Angebote. Wenn Ihnen Funktionalitäten auffallen, bei denen dies noch nicht einwandfrei umgesetzt ist oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über eine Rückmeldung an service@theater-oberhausen.de.

In unserem Online-Ticketshop können Sie die Sprache für die Standardbuchungsfunktionen nach Ihren Bedürfnissen ändern. Zur Auswahl stehen derzeit: Deutsch, Englisch, Niederländisch, Französisch sowie Italienisch. (Hinweis: die Stücktitel, AGB, Datenschutzbestimmungen bleiben in deutscher Sprache).

THEATER OHNE GRENZEN

Mit dem Projekt „Sanierung Theater Oberhausen – Theater ohne Grenzen“ soll im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ diese einzigartige Einrichtung der Stadt zukunftsfähig modernisiert werden. Das Ziel des Projektes ist die weitere bauliche Optimierung und Öffnung des Theaters in die Stadt und das Quartier, so weit wie möglich barrierefrei. Die Umsetzung von akustischer und sprachlicher Barrierefreiheit durch Einbau von Dolmetscherkabinen im 1. Rang des Großen Hauses und einer modernen Beschallungsanlage mit Induktionsschleife ist ein zentrales Element in diesem Vorhaben.

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND
THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN
THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN
THEATER HAGEN | SCHLOSSTHEATER MOERS
RINGLOKSCHUPPEN RUHR | THEATER AN DER RUHR
THEATER OBERHAUSEN | RUHRTRIENNALE
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



RUHRBUEHNEN.DE

Michael Ende

24. 9. 2023
-14. 1. 2024



ENGAGEMENT

Unsere Förder:innen, die uns oft seit vielen Jahren zur Seite stehen, ermöglichen vielfältige Projekte am Theater Oberhausen. Für dieses Engagement sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen – zum Beispiel mit einer Spende oder als Mitglied im Förderverein des Theaters Oberhausen. Auch für Sponsor:innen bieten wir viele Vorteile, die wir gerne in einem persönlichen Gespräch darlegen. Die Ethikregeln für Fundraising & Sponsoring am Theater Oberhausen finden Sie auf unserer Website.

Unser Spendenkonto

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen

IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH

Ihre Ansprechpartnerin für künstlerische Kooperationen und Förderprogramme:

Dr. Kathrin Mädler, Intendantin

Telefon: +49 (0)208 8578 100

intendanz@theater-oberhausen.de

Ihre Ansprechpartnerin für allgemeine Förderprogramme, Fundraising und Sponsoring:

Doris Beckmann, Verwaltungsdirektorin

Telefon: +49 (0)208 8578 150

beckmann@theater-oberhausen.de

Ihr Ansprechpartner für Spenden von Privatpersonen und Firmen:

Thorsten Toschka, Leiter Theaterkasse & Abo

Telefon: +49 (0)208 8578 180

toschka@theater-oberhausen.de

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende, zum Sponsoring oder wünschen sich detaillierte Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

FREUNDESKREIS



„WIR MACHEN THEATER, DAMIT DAS THEATER OBERHAUSEN THEATER MACHEN KANN.“

Dieses Motto hat sich unser Freundeskreis und Förderverein Theater für Oberhausen e.V. seit seiner Gründung im Jahr 1992 gesetzt, um das Theater Oberhausen ideell und materiell zu unterstützen und seine Stellung in der Stadt und in der Region zu festigen.

Ihre Mitgliedschaft stärkt die Unterstützung für das Theater und seine wichtige kulturelle Arbeit in der Gesellschaft. Als Mitglied haben Sie Zugang zu zahlreichen exklusiven Angeboten rund um das Theater und seine Künstler:innen und sind dabei einfach näher dran. Die Begegnung mit Gleichgesinnten und kulturrainen Menschen in Oberhausen und Umgebung ermöglicht den Austausch über Ihr Theatererlebnis und das, was uns bewegt.

Der Jahresbeitrag liegt bei mindestens 25 € für Privatpersonen, für Schüler:innen und Studierende bei 10 € und für Firmen bzw. Institutionen bei 50 €. Beitrittserklärungen erhalten Sie an der Theaterkasse des Theaters Oberhausen sowie auf der Website des Theaters.

Eine Mitgliedschaft ist ein besonderes Geschenk, das Sie Freund:innen und Bekannten machen können. Gerne beraten wir Sie hierbei. Der Freundeskreis und Förderverein Theater für Oberhausen e.V. stellt Ihnen gerne für Ihre Spenden eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung aus.

HIERMIT ERKLÄRE ICH MEINEN BEITRITT ZUM FREUNDESKREIS „THEATER FÜR OBERHAUSEN“ E.V.

Alsenstr. 42, 46045 Oberhausen, e-mail: theaterfreundeOB@t-online.de

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Geburtsdatum

E-Mail

Jahresbeitrag min. 25 €, Firmen usw. min. 50 €, Schüler:innen/Studierende min. 10 €

Datum

Unterschrift

Meine personenbezogenen Daten werden vom Freundeskreis Theater für Oberhausen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung.

Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung.

THEATERGEMEINDE METROPOLE RUHR

Eine langjährige Partnerin des Theaters Oberhausen ist die Theatergemeinde metropole ruhr, die zuverlässig seit mehr als 25 Jahren in Zusammenarbeit mit mehreren Theatern des westlichen Ruhrgebietes einen umfassenden Service und Abonnementserien zu günstigen Preisen anbietet. Bei Interesse am Theaterbesuch mit Gleichgesinnten freut sich die Theatergemeinde über Ihre Kontaktaufnahme und bietet Ihnen ein passendes Angebot aus einer Hand.

Theatergemeinde metropole ruhr, Alfredistraße 32, 45127 Essen

Telefon: +49 (0)201-22 22 29

E-Mail: info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de

www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

SIE MÖCHTEN SELBST EINE ABO-GRUPPE GRÜNDEN?

Dann sprechen Sie uns an unter service@theater-oberhausen.de bzw. +49 (0)208-8578 180.

KLASSENKASSE IM THEATER OBERHAUSEN

Das Projekt „Klassenkasse“ übernimmt die Kosten für einen Theaterbesuch von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich einen Theaterbesuch nicht leisten können. Damit wird allen Schul- und Kitakindern ein Theaterbesuch mit der Klasse oder Kita ermöglicht. Initiiert wurde das Projekt vom Freundeskreis des Theaters Oberhausen e.V. und dem Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte. Pädagog:innen können Reservierungsanfragen wie gewohnt an service@theater-oberhausen.de oder +49 (0)208 8578 180 richten. Bei der Bestellung geben Sie bitte an, wie viele Schüler:innen oder Kitakinder ohne Förderung nicht am Theaterbesuch teilnehmen könnten. Der Eintrittspreis für die entsprechenden Kinder und Jugendlichen wird aus der „Klassenkasse“ bezahlt.

Spenden für die „Klassenkasse“ nehmen wir gerne und jederzeit an. Ihre Unterstützung kommt ausschließlich den Kindern und Jugendlichen im Projekt „Klassenkasse“ zugute.

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen

IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH

Betreff: „Spende Klassenkasse“.

SPENDE FÜR „THEATER OHNE GRENZEN“

Für die Stadt Oberhausen ist das Theater ein wichtiger kultureller Ankerpunkt im direkten Lebensumfeld der Bürger:innen. Kulturpolitik wird hier auch als Bildungs- und Sozialpolitik mit stabilisierenden und fördernden Wirkungen verstanden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden am Theater Oberhausen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie seit einigen Jahren ausgewählte Angebote der Inklusion im Bereich der Gebärdensprache.

Mit dem Projekt „Sanierung Theater Oberhausen – Theater ohne Grenzen“ soll im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ diese einzigartige Einrichtung der Stadt zukunftsfähig modernisiert werden. Das Ziel des Projektes ist die weitere bauliche Optimierung und Öffnung des Theaters in die Stadt und das Quartier, so weit wie möglich barrierefrei. Die Umsetzung von akustischer Barrierefreiheit durch Einbau von Dolmetscherkabinen im 1. Rang des Großen Hauses und einer modernen Beschallungsanlage ist ein zentrales Element in diesem Vorhaben.

Gemäß Projektantrag muss das Theater Oberhausen einen eigenen Finanzierungsbeitrag durch Drittmittel aus Spenden und Zuwendungen privater Dritter erwirtschaften. Gerne können Sie uns hierbei mit einer Spende unterstützen!

Theater Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen
IBAN: DE95 3655 0000 0053 2173 03, SWIFT-BIC: WELADED1OBH
Betreff: „Spende Theater ohne Grenzen“

IHR ENGAGEMENT SCHAFFT KULTUR

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de

Intendantin: Dr. Kathrin Mädler, Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann

Redaktion: Theaterleitung, Dramaturgie, Kommunikation

Gestaltung & Illustration: Götz Gramlich, Max Hathaway, Vincent Brod, Lisa Hexamer
gggrafik-design

Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

Redaktionsschluss: 02.11.2023, Änderungen vorbehalten.



SELBST *auslösen* BST

Zeig es allen. Mach dein Ding.
vhs-oberhausen.de



Volkshochschule
Oberhausen

Das DeutschlandTicket! FÜRS KLIMA. FÜR *DICH*. FÜR ALLE.

SHOP LOCAL!

Unterstütze deine
Stadt und kaufe direkt
bei der **STOAG**!

Alle Infos auf
www.stoag.de



STOAG









KONTAKT

THEATER OBERHAUSEN
WILL-QUADFLIEG-PLATZ 1
46045 OBERHAUSEN

TELEFON

0208 8578 184

E-MAIL

SERVICE

OTHEATER-OBERHAUSEN.DE

THEATER-OBERHAUSEN.DE